

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garnungsbelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitspille 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 109.

Mittwoch den 11. Mai

1887.

Gummi-Gartenschläuche

liefern complet unter Garantie zu billigen Preisen
Geb. Kirschhöfer,
Langgasse 32 im „Adler“.

Pferde- und Bügeldecken

2 1/2 und 3 1/2 Mark per Stück.

14768 **Michael Baer, Markt.**

Biergläser.

Durch directe Vertretung einer
großen Glasfabrik empfehle ich
sämtliche **Wirthschaftsgläser**,
ordinär und fein, mit und ohne
Neusilberdeckel, zu noch nie da-
gewesenen Preisen und möchte
höflichst bitten, daß jeder Restau-
rateur sich von der Billigkeit
überzeuge.

Biergläser.

Biergläser.

2000 1/2 L.-Gläser
stets zum Verleihen auf Lager.

Franz Führer,

2 Ellenbogengasse 2. 16118

Joh. Daniel Haas'sche Tabake.

Haupt-Depôt für Wiederverkäufer
zu Original-Fabrikpreisen bei

J. Rapp, Goldgasse 2
(früher langjähriger Reisender der Firma).

15876

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima **Apfelwein**
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

93 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krahn, Theehandlung,
Marktstraße 8 („zum Chinesen“).

127



Schweissblätter in grösster Auswahl
empfehlen
13763 **Georg Wallenfels, Langgasse 33.**

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrl. Publikum
zeige hiermit ergebenst an, daß ich unterm Heutigen mein
Geschäft nach

18 Webergasse 18

verlegt habe.

Eine große Parthie Waaren in **Elfenbein, Bern-
stein, Meerscham, Spazierstöcken, Fächern**, sowie
eine reichhaltige Auswahl in **Portemonnaies** habe ich
in meinem seitherigen Locale **18 Webergasse 3**
zum **gänzlichen Ausverkauf** gestellt und werden
bedeutend unterm Preis abgegeben.

Anfertigung von **Reparaturen** schnell und billigt.

Karl Moumalle,

Elfenbeinschneider.

16442

Glas-Preisermäßigung.

Zur Saison empfehle:

40 Pf. Wasserflaschen 40 Pf. per Stück, glatt mit
Stopsen und Ring,
40 Pf. Fischglocken 40 Pf. per Stück, glatt und
mit Augen,

10 Pf. Kinderflaschen 10 Pf. per Stück, 1/8 Liter,
1/6 Liter, 1/4 Liter etc.,
nur schönes, starkes Glas und gefällige Façon, sind zu
diesen billigen Preisen fortwährend auf Lager in der
Glas-Niederlage von

Georg Ackermann, 9 Ellenbogengasse 9.

Man bittet, genau auf die Firma zu achten.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfehlen
159 **Baumcher & Cie.**

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 11 Uhr verschied sanft nach kurzer Krankheit unsere liebe Mutter, Grossmutter und Schwester,

Frau Philippine Müller,

geb. Ritzel.

Um Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 9. Mai 1887.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 11. Mai Nachmittags 5½ Uhr** vom Trauerhause, **Tannusstrasse 36**, aus statt. 16348

Bekanntmachung.

Anfangs nächster Woche läßt Ihre Excellenz Frau Generallientenant Witton wegen Abreise nach Holland ihr sämmtliches Mobiliar durch die Unterzeichneten in dem großen

Römer-Saale,

15 Dohheimerstraße 15,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Alles Nähere in der Sonntag den 15. Mai erscheinenden Haupt-Announce.

Die Auktionatoren und Taxatoren:

Bender & Cie.

356

Bei der heute stattfindenden Versteigerung kommen außerdem noch eine Parthie Herren-Anzüge, Sackröcke und eine große Parthie Stoffreste, passend für Herren- und Knaben-Anzüge, mit zum Ausgebot.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

272

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 11. Mai, Vormittags 9½ Uhr anfangend, kommen aus einer hiesigen Villa folgende Mobilien in unserem Auktionslocale Kengasse 9 öffentlich gegen baare Zahlung zur Versteigerung, als:

Einzelne Bettstellen, Sopha's, Stühle, Kommoden, Waschtische, Bilder, eine große Parthie Weiszeug, sowie mehrere Kisten Porzellan.

Die Auktionatoren:

Bender & Cie.

356

Heute,

Vormittags 9½ Uhr anfangend:

Fortsetzung der Versteigerung

von

Resten Damenkleiderstoffe, Strickwolle

im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8.

Wilh. Klotz, Auctionator.

371

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 11. Mai, Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus größeren hiesigen Geschäften nachstehende Waaren-Vorräthe im Auktionssaale

43 Schwalbacherstrasse 43

öffentlich meistbietend versteigert, als:

Eine große Parthie Damen- und Kindermäntel, Umhänge, Jaquets, Regenmäntel, Cachemire, Druckzeuge, Metzger-Blousen, Arbeitermittel, farbige Hemden etc. etc.

Sämmtliche Waaren sind nur guter Qualität und werden theilweise um jeden Preis zugeschlagen.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

272

Das Unterhalten, Anlegen und Einfassen von Gärten, Gräbern und Gruften besorgt billig und pünktlich **E. Ebenig,** Gärtner, Faulbrunnenstraße 7. Ferner empfehle ich alle Arten **Einfachsteine** für Gärten und Gräber. Mustersteine sind in meiner Wohnung ausgestellt. 16446

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 13. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich

im Auktionssaale
8 Friedrichstraße 8

den noch vorhandenen Rest der Mobilien aus dem Nachlasse Heller, sowie verschiedene andere, mit von hiesigen Herrschaften übergebene Gegenstände, als:

4 nussb. Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Mahagoni-Bettstelle mit Sprungrahme, 2 nussb. Büffets mit grauen Marmorplatten, 1 ditto mit weißer Platte, 1 großer, prachtvoller Mahagoni-Schreibtisch, 1 nussb. Schreibtisch, 1 zweithüriger nussb. Kleiderschrank, 1 nussb. Kommode, 1 Sopha und 6 Stühle, 1 Tafellavier, 1 tannene Bettstelle mit Sprungrahme, Kopfhaar- u. Seegras-Matratzen mit Keilen, 2 ovale Goldspiegel, 1 zweithür., tannener Kleiderschrank, 1 goldene Herren-Memontoiruhr, 1 schöner Krankenwagen, 1 Zimmer-Douche-Apparat, 1 Flurlampe, 1 Kerzenlüfter, 1 Fliegenschrank zc., sowie verschiedene Herren- und Damenkleider,

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Wilh. Klotz,

371 Auktionator und Taxator.

AUG. SEILER
Grosch. bad. Hoflieferant
empfeht **Baden-Baden** seine
BRILLANT-PARQUET-WICHSE
ohne widerlichen Geruch als bestes Mittel
Böden schönes, dauerhaft glänzendes Aussehen zu geben.

1/2 Kg.-Dose Mk. 1.—

2 1/2 Kg.-Dose Mk. 4.50,

Stahlspähne

1/2 Kg. 90 Pf.

Bei Mehr-

abnahme

Engros-

preise.

Engros-Niederlage bei

Wilh. Hch. Birck,

16397 Ecke der Adelheid- u. Oranienstrasse.

Mittel gegen Motten!

Naphtalin,
Camphor,
Insectenpulver,

Naphtalinblätter,
Mottenpulver,
span. Pfeffer,

Patchoulikraut

16371

empfeht die Material- und Farben-Handlung von

J. C. Bürgener, Hellmunsdrasse 35.

Matten und Mäuse

das giftfreie Mittel von Robert Hoppe, Halle a/S. Erfolg garantiert. In Schachteln à 75 und 40 Pfg. echt

bei 16351

Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

Ein großes Schreibbureau, für ein größeres Geschäft oder Comptoir passend, ist billig zu verkaufen
Kirchgasse 43, Schreibereiwerkstätte. 16282

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Handschuhe m. aut bez. **D. Birnzweig, Webera. 46. 13077**

Une demoiselle Française

16454

honorabile, d'une bonne famille et munie de bonnes références, désire entrer dans une famille distinguée pour le soin de jeunes enfants. Elle accepterait aussi une place de dame de compagnie. S'adr. à M^{me} Kauffmann, Geisbergstrasse 4.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofers** medicinischer
Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,
chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconalescenten** zc. anerkannt. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Biesbaden** nur allein in **Dr. Lado's** Hofapotheke. 227

Frischen Salm per Pfund Mk. 1.50.

Nene, lange Malta-Kartoffeln.

Matjes-Häringe { Ia 30 Pfg.
IIa 25 "

16429 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

Ia weisse Kernseife 10 Pfd. Mk. 2.30,

Ia hellgelbe " 10 " " 2.20,

Ia Glycerin-Schmierseife 10 " " 1.80,

Ia weisse " 10 " " 1.90.

Wilh. Hch. Birck,

16396 **Ecke der Adelheid- u. Oranienstrasse.**

Camphor

Patrouliblätter

spanischen Pfeffer

Mottenpapier

Mottenpulver

gegen
Motten

empfeht

Ed. Weygandt,

16399

18 Kirchgasse 18.

Silber-Putzseife

in der Droguen-Handlung von **Wilh. Hch. Birck, und Oranienstrasse.** 16394

Ed. Weygandt, 18 Kirchgasse 18.

Französische Wichse in wieder frisch angekommen (gr. und kl. Schachteln). **A. Harzheim, Metzgergasse 20. 9881**

Stühle aller Art w. bill. gestrichen, reparirt und polirt bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 7839**

Ein **Klavier** für längere Zeit billig zu mietzen gesucht. Näh. Exped. 16436

Verschiedene guterhaltene Möbel zu verkaufen **Kirchgasse 20, 2. Stock. 16377**

1 br. **Damast-Sopha** für 40 Mk. zu verk. **Kirchgasse 22. 16367**

Vollständiges Bett, bestehend aus Kuchbaum-Bettstelle, Sprungrahme, Kopfhaarmatratze, sehr gutem Federbett mit Kissen, billig zu verkaufen. Näh. **Waltramstraße 19, 3. Stock. 16434**

Polirte Kommode (neu) sehr billig **Kirchgasse 22. 16367**

Bettstelle u. Waschtisch z. d. Herrngartenstr. 15, III. 16408

Ein vollst. **Kinderbett** zu verkaufen **Marktstraße 5. 16368**

Matratzen 10 Mk., Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 15 Mk., Kissen 5 Mk. in allen Sorten vorrätzig **Kirchgasse 22. 16367**

— eine gute **Wollmatratze** und 1 **Sp-Service** abzugeben. Näh. Exped. 16446

Herrschafswagen (Jagdswagen), 1 Phaeton, 1 neues und 1 gebr. einp., silberpl. **Geschir** z. verk. **Gastw. Holstein. 16354**

1 gr. **Holzkoffer** gesucht **Herrngartenstraße 15, III. 16407**

Ein **Petroleumherd** billig zu verk. **Webera. 44, II. 16381**

Kartoffeln per Kumpf 21 Pfg., **Mänschen 30 Pfg., Eier 2 Stück 9 Pfg.** **Schwalbacherstraße 71. 16414**

Kartoffeln per Kumpf 20 Pfg. 16438

H. Martin, Metzgergasse 18.

— **30 Ruthen ew. Alee, "Ueberried"**, zu verkaufen. Näheres **Adlerstraße 59, II. 16374**

Junge Harzer Hähnen z. verk. **Schwalbstr. 12, Hth. 16038**

Heute Schluss des Ausverkaufs

der **sämtlichen** Restbestände von schwarzen Seidenwaaren. Einzelne Coupons farbiger Seidenstoffe ganz unter Preis! — C. A. Otto — 9 Taunusstrasse. — 16327

Ich empfehle mein **neu** assortirtes Lager in

ächten Wasch-Stoffen

für Damenkleider

zu **aussergewöhnlich** billigen Preisen.

Langgasse
No. 30.

Joseph Raudnitzky,

Langgasse
No. 30.

15402

Geschwister Strauss

kl. Burgstrasse 6, Cölnischer Hof

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Specialität:

Damen- und Kinder-Wäsche

eigener Fabrikation.

Uebnahme **ganzer Ausstattungen**

zu besonders billigen Preisen. 7862

Grösstes Lager in- und ausländischer Stoffe
zur
Anfertigung nach Maass.
Jean Martin,
47 Langgasse 47.
Lager eleganter Herren- & Knaben-Garderobe.

214



Schmuckfedern

werden gekräuselt, gewaschen und gefärbt zu den billigsten Preisen bei

J. Quirein,

11332 Schwalbacherstrasse 51, 2. Stod.

Wilhelm Klotz,

Spiegelgasse **Herren-Schneider,** Spiegelgasse No. 8,

zeigt hierdurch den Empfang **sämtlicher Neuheiten der Frühjahr- und Sommer-Saison** an. 12185

Anfertigung nach Maass. — Reelle Bedienung.

Handgehakete Spitzen liefert billigst

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7877

Unser reichhaltiges Lager in **Bettfedern, Daunnen, sowie Deckbetten** von 15 Mark an und **Kissen** von 5 Mark bringen in empfehlende Erinnerung. 5684

Löffler & Schmidt, Leberstraße 2a.

Das Einbrennen der **Glas-, Majolika-, sowie Porzellan-Malereien**, ferner das Einbrennen der rohen von Dilettanten angefertigten **Thonmodellen-Rippfassen** übernimmt billigst die **Brenn-Anstalt** von **W. Maurer jun.,** Friedrichstraße 19. 4345

Bierstadter Seltenteller.

Heute und folgende Tage: **Musikalisches Concert** des ersten ungarischen „**Cimbal**“-Virtuosen **Bertok Sandor.** Anfang 4 Uhr. **Entrée frei.** 16372

Echtes Malz-Extract

10715

aus der **Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei Lackhausen bei Wesel.**

Garantirter Gehalt 14 1/2 % Extractivstoff, 8% reiner Malz-zucker. Fabrication der freien **Controle des Lebensmittel-Untersuchungsamtes** in Hannover unterstellt.

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals- und Magenleidende, Bleichsüchtige, Blutarme, Reconvalescenten, Wöchnerinnen, Kinder; **ärztlich empfohlen!** Vorräthig in Flaschen à 65 Pfg. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn **Ed. Böhm, Adolphstr. 7, W. Vieter, kl. Burgstr. 7, und W. Schiemann, Kirchgasse 45. — Analyse des Lebensmittel-Untersuchungsamtes liegt jeder Flasche bei.**

6 Erkerscheiben (Spiegelglas),

3 Stück à 0,52 Mtr. breit und 2,83 Mtr. hoch, 2 Stück à 1,19 Mtr. breit und 2,85 Mtr. hoch, 1 Stück 0,51 Mtr. breit und 1,79 Mtr. hoch. Näheres bei

12366 G. Nothnagel, Kirchgasse 20.

Blafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorräthig in der **Exp. d. Bl.**

G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.,

Gros.

28 Neue Kräme 28.

Détail.

Die Firma empfiehlt die reichhaltigen Sortimente ihrer

Neuheiten der Saison

in
Rein-wollenen Fantasie-Stoffen, schwarzen Costüm-Stoffen,
Besatzstoffen, leinenen Tafelzeugen, Tischdecken, Gardinen-Stoffen,
Reise- und Schlaf-Decken.

Uebernahme ganzer Ausstattungen. 14299

Musterlager bei **C. A. Otto**, Tannusstrasse 9, Wiesbaden.

Auf den der heutigen Nummer (excl. Post-Abonnementen) beiliegenden Prospect, betreffend „**Geograph.-statist. Welt-Lexicon**“, erlaubt sich ganz ergebenst aufmerksam zu machen die **Ebbecke'sche** Sortiments-Buchhandlung (F. Dietrich), **Kirchgasse 10.** 16357

Männergesang-Verein „Friede“.

Unseren verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß sich unser Vereinslocal seit dem 1. Mai im „**Karlsruher Hof**“ befindet. Unsere Proben finden von jetzt ab wöchentlich **Freitags Abends 9 Uhr** statt. Zu einer Besprechung (Waldfest betreffend) laden wir unsere Mitglieder auf heute Abend ergebenst ein. **Der Vorstand.** 149

Bommer'sche Lotterie.

Ziehung unabänderlich **12.-14. Mai.** Loose à 1 Mk. (11 Stück 10 Mk.) noch heute zu haben bei **de Fallois, Langgasse 20.**

Sämmtliche Gewinne dieser Lotterie von 20,000 Mk. bis 5 Mk. zahle ich baar aus. 16460

Die Eröffnung

der

kalten und warmen Bäder

zeigen hiermit ergebenst an

L. Stumb's Nachfolger.

NB. Die Abfahrtstelle befindet sich an der früheren Stumb'schen Bade-Anstalt. 16400

Großes Lager in

Anpfer- und Messingwaaren.

Louis Weygandt, Michelsberg 8.

NB. Reparaturen und das Verzinnen werden gut und prompt besorgt. 16002

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei **Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,** Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 5695

L. Friedrich-Flotho,

Robes & Confection,

Schwalbacherstrasse 35, Parterre.

Anfertigung von Damen-Toiletten,

einfache wie hochelegante. 13696



Hugo Grün, Schulgasse No. 4,

mechanische Werkstätte.

Velociped-Depot.

Vertreter der Firma **H. Kleyer, Frankfurt.**

Größtes Fahrradhaus der Welt. General-Vertreter der renommierten Fabriken, wie: **The Coventry Maschinist's Co., Singer & Co., Starley, Brothers etc.** Lager sämmtlicher Maschinenteile, Schleiferei, Vernickelungen, Reparaturen schnell und billig. 12883

Möbel-Magazin

43 Tannusstraße 43

empfehlen sein Lager in selbstverfertigten **Polster- u. Kastenmöbel, Spiegel und Betten** bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezireur, 43 Tannusstraße 43.

5694

Goldgasse 21,

A. Mollier,

Goldgasse 21,

vormals Abels-Meurer,

empfehlen eine große Auswahl in **Hängelampen** mit und ohne Zug, **Tisch- und Wandlampen** mit Intensiv- und anderen bewährten Brennern, **Haushaltungs- und Küchengeräthe** in allen möglichen Metallen und Holzarten zu den bekannten billigen Preisen. 9326

Ich bringe meine **Gardinen-Wascherei u. Spannerie** in weiß u. crème zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. **Frau Noll, Schwalbstr. 5, II r.** (früher Kirchofsgasse 10). 16458

K. K. Prinzess Gisella-Odeur,

das feinste und nachhaltendste seiner Art, per Flasche 1 Mark allein acht zu haben bei **L. Schild, Langgasse 3,** und **C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstraße 36.** 201

I. Crème-Stärke

vorräthig in der Droguen-Handlung von

Wilh. Hch. Birek,

16395 Ecke der Adelhald- und Oranienstrasse.

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie **L. Seebold & Co., Rheinstraße 58.** 5698

Thonwerk Viebrich

empfehl als praktische Beet-Einfassung hartgebrannte **Auswurf-Thonplatten** in verschiedenen Farben per laufende Meter 50 Pfg. — Sehr schön gemusterte Einfass-Steine für Beete und Gräber. (F. à 62/5) 44

Möbel-Verkauf:

2prachtvolle, nußbaumfourn. Betten mit Roßhaarmatrasen, ferner Waschkommode u. Nachttische mit Marmor-Aufsatz, nußb. Kleiderschrank, eine lackirte Bettstelle mit Rahme, eine Blüschgarnitur, nußbaumene Console, Tisch, ovaler Spiegel, Sophabovrlage billig Hermannstraße 6, 1 Stiege hoch. 16222

Webergasse 52 sind alle Arten **Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel,** sowie elegante **Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezيرer.** 11870

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 11. Mai. 101. Vorst. (146. Vorst. im Abonnement.)

Jean Cavalier.

Große Oper in 5 Aufzügen von Ernst Ruhl. Musik von A. Langert. In Scene gesetzt von Herrn Rathmann.

Personen:

Jean Cavalier	reiche protestantische Land-	Herr Uthardt.
Roland	leute aus Ribante	Herr Schmitt.
La Porte	fürher	Herr Rudolph.
Marion, Jean's Schwester,	Roland's Braut	Frl. Baumgartner.
Marquis Gaston d'Anbigny,	katholischer Edel-	
mann, Commandeur eines Drag.-Regiments		Herr Blum.
Abrienne, seine Tochter		Frl. Isfell.
Colin, Sergeant		Herr Althoff.
Der Pfarrer von Ribante		Herr Kaufmann.
Eine weibliche Maste		Frl. Uthoff.
Ein Camisard		Herr Hörner.

Jagdfolge des Marquis. Dragoner. Protestantische Bauern und Bäuerinnen aus Ribante und Umgegend. Musikanten. Masken. Camisarden. Bürger und Frauen aus Nimes.

Zeit: Anfang des vorigen Jahrhunderts. — Ort der Handlung: Die Cevennen.

Der 1. Aufzug spielt auf einem Plage vor der Schenke des Dorfes Ribante; der 2. in einem alten Forsthanse des Marquis, dann in dessen Jagdschloße; der 3. (einige Monate später) im Hofe eines von den Camisarden zerstörten Klosters; der 4. wilde Schlucht im Gebirge (Lagerplatz der Camisarden); der 5. in Nimes.

Im 2. Aufzuge: „Grand pas oriental“

arrangirt von Frl. A. Balbo, angeführt von B. v. Kornakki, P. Bethge und dem Corps de ballet.

Die Costüme dazu angefertigt von der Garderobiere Frl. Neugebauer. Die neuen Decorationen: 2. Aufzug: Ballsaal mit Brand und Einsturz; 3. Aufzug: Klostersruine sind angefertigt von Herrn F. Bültemeyer in Coburg.

Die scenischen Vorbereitungen nach dem 1. und 2. Akte erfordern eine längere Pause.

Anfang 9^{1/2}, Ende gegen 9^{1/2} Uhr.

Donnerstag, 12. Mai: Romeo und Julia.

Lokales und Provinzielles.

* In der gestrigen 20. Sitzung des Gemeinderaths waren unter dem Voritze des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Hell die Herren Bürgermeister Heß, Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Bedel, Dr. Berle, Cron, Kaiser, Göb, Räßberger, Mäcker, Röder, Dr. Schirm, Schlink, Wagemann und Weil anwesend. — Genehmigt wird die am Montag stattgehabte Versteigerung der Gras-Gresenz von städtischen Gräben, Böschungen zc. zum Gesamt-Erlöse von 186 M. 95 Pfg., ferner der mit dem seitherigen Vice-Feldwebel Herrn Magerstädt abgeschlossene Dienstvertrag, wonach derselbe als Feldschüge in städtische Dienste eintritt. — Das von Herrn E. Schwend eingereichte Gesuch, betreffend den Kleinhandel mit Spirituosen in dem neu zu eröffnenden Spezereiladen Friedrichstraße 37, wird abgelehnt, dagegen werden die Gesuche um Concession a. der Frau B. H. Kaltwasser zum Ausschank von Kaffee während des Sommers in dem Garten vor ihrem Hause Dambachthal 25; b. des Herrn W. Kälyp zur unbeschränkten Schankwirtschaft in dem Hause des „Männer-Turnvereins“ Blatterstraße 16; c. des Herrn Carl Wener, betr. unbeschränkte Schankwirtschaft in dem Hause Friedrichstraße 31; d. des Herrn W. Kropp, betr. unbeschränkte Schankwirtschaft im „Vater Jahr“, Röderstraße 3, genehmigt. — Die Herren Stadtvorsteher Cron und Mäcker haben eine unvermuthete Revision der Aechtsamts-Casse vorgenommen und Alles in Ordnung befunden. — Eine Beschwerde des Herrn Gärtners Hoffmann bezüglich der Aufstellung eines Blumenverkaufsstandes am Kochbrunnen wird an die Sur-Commission zum Bericht verwiesen. — Das Gesuch des „Bürgerchützen-Corps“ um Ueberlassung des Platzes vor der Stiehhalle für die Dauer des diesjährigen Bogelschießens am 24. und 25. Juli wird unter den üblichen Bedingungen (pro Tag 10 M.) genehmigt. — Der Herr Regierungs-Präsident theilt dem Gemeinderath mit, daß die Beschwerte der Herren Gebr. Hees wegen Verweigerung ihres Baugesuchs (Kriegstraße 30) im Sinne des Gemeinderaths entschieden, d. h. als unbegründet zurückgewiesen worden ist. Der Gemeinderath nimmt hiervon Kenntniß. — Eine Anzahl Bewohner der Taunusstraße bitten um sofortige Feststellung des rechtsseitigen Trottoirs. Herr Ingenieur Richter hat ein technisches Gutachten hierzu abgegeben, welchem sich der Gemeinderath anschließt. Bis spätestens 15. d. M. soll das linke Trottoir dem Verkehr übergeben werden, während voraussichtlich bis zum Himmelfahrtstage das nördliche Trottoir — wenigstens bis zum Kaufmann'schen Neubau — fertiggestellt wird. — Die Herren Wagemann und Mäcker haben die Kasse des städtischen Schlachthauses einer Prüfung unterzogen und gegen den Befund derselben nichts einzuwenden. — Kenntniß erhält der Gemeinderath von dem bereits in diesem Blatte mitgetheilten Beschlusse des Bezirks-Ausschusses, betreffend die Festsetzung der Trichinenschau-Gebühr auf 75 Pfg. pro Untersuchung zc. — Der Gemeinderath mühte, wie der Herr Vorsitzende mittheilt, sich schlüssig machen über die Bedingungen, unter denen die Sammel-Düngergrube zur Benutzung verpachtet werden soll. Bekanntlich ist die Sammelgrube auf Drängen der Polizei-Direction gebaut worden, um zu ermöglichen, zu jeder Zeit die Gruben auszulieren und den Düngeranfuhr-Gesellschaften die wohlbegründete Anrede zu nehmen, sie könnten den Grubeneinhalt nicht abholen, weil sie denselben nicht auf die Felder bringen könnten. Nun ist, nachdem die Grube fertiggestellt ist, die Bau-Commission der Ansicht gewesen, man sollte dem Gemeinderath vorschlagen, die Grube nicht von der Stadt aus in Betrieb zu nehmen, sondern sie einem Unternehmer zu verpachten, der „da sein Wesen treiben soll“. Nur bezüglich der Bedingungen ist noch eine kleine Differenz. Zur eventuellen Erledigung derselben soll nochmals mit der königl. Polizei-Direction in Verbindung getreten werden. — Folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegten Gesuche werden auf Genehmigung begutachtet: a. dasjenige des Herrn Lindermeisters B. H. Carl Schäfer, betr. Anlage eines Badenbeckens an seinem Wohnhause Dohheimerstraße 12; b. des Herrn Zimmermeisters C. W. Grün, betr. Vornahme von Veränderungen bei Ausführung des Neubaus Adolphsallee 26; c. des Herrn Schreinermeisters H. H. Schneider, betr. Errichtung einer offenen Halle auf dem Grundstück Nerostraße 32; d. des Herrn Gärtners Georg Wieser, betr. Anlage eines Pflanzenkastens in seiner Gärtnerei Blatterstraße 64 (letzteres nur auf Widerruf). — Herr Ingenieur Richter referirt hierauf über Folgendes: Die kgl. Regierung erwidert auf den städtischerseits erstatteten Bericht über das Bauproject des Herrn Schuhmachermeisters G. Horne, daß nach den Vorschriften der Baupolizei-Verordnung vom 3. December 1873 die Bauerlaubniß nicht an die Bedingung geknüpft werden kann, daß die nach dem Friedhofe gerichtete Front der Heidenmauer in ihrem jetzigen Anblick intakt bleibt, es vielmehr nur erübrigt, eine dahingehende Verhandlung mit Horne herbeizuführen. Es wird daher um Aeußerung darüber, bis zu welchem Betrage der Gemeinderath Geldmittel zur Herbeiführung dieser Verhandlung bezw. für die Erhaltung des alten Bauwerks zu bewilligen bereit sei, ersucht. Die Bau-Commission empfiehlt dem Gemeinderath, zu erwidern, daß die Gemeinde sich außer Stande sehe, einen 500 M. übersteigenden Beitrag zur Entschädigung des zc. Horne aus städtischen Mitteln zu geben. Sie habe vor einigen Jahren eine erhebliche Summe zur Erhaltung des Haupttheiles der Heidenmauer beigegeben und glaube damit das Maß Desjenigen erfüllt zu haben, was ihr in dieser Beziehung billigerweise angeeignet werden könne. Der Gemeinderath schließt sich diesem Antrage an. — Das Gesuch des Herrn Hof-Buchdruckerbesizers A. Schellenberg, betr. Errichtung eines Drucker-Gebäudes auf dem Grundstück Wegergasse 36, wird genehmigt und zwar im Anschluß an das Datum des königl. Bauaths, nach welchem 1) die Fassade an der Wegergasse die mittlere Höhe von 11 Meter 70 Ctm., welche f. 3. Herrn Kenter gleich-

falls vorgeschrieben war, nicht überschreiten darf und 2) bezüglich der Anlage des Hauscanals zc. besondere Vorlage gemacht wird. — Der Vorstand der Englischen Kirchengemeinde" bittet um Genehmigung zum Umbau eines Glockenthurmes und eines Seitenschiffs an die Fassade der Kirche an der Frankfurterstraße. Mit Rücksicht auf das benachbarte Mayer'sche Gebäude, sowie auf den Umstand, daß die mittlere Entfernung der Kirche immerhin 9 Meter beträgt, wird dem ablehnenden Votum des Königl. Social-Bauamtes im vorliegenden Falle nicht beigetreten, sondern Genehmigung ertheilt, umso mehr, als der beabsichtigte Thurm im Bau der Stadt zur Pierde gereicht und es im wohlverstandenen Interesse der hiesigen Stadt liegt, der englischen Fremden-Colonie in jeder Weise möglichst entgegenzukommen. — Gegen das Gesuch des Herrn Zimmermeisters H. Henz, betr. Errichtung eines Seitengebäudes auf dem Grundstück Platterstraße 7, ist an sich nichts einzuwenden; das Gesuch wird jedoch vorläufig auf Ablehnung begutachtet, bis die baustatutarischen Verpflichtungen, wegen deren Erfüllung mit dem Geschädigten verhandelt wird, entprochen ist. — Nachdem die Bau-Commission davon Kenntniß genommen hat, daß der Bau eines Rohr-Canals in der Wallmühlstraße von der Emmerstraße bis einschließlich der Beaucellier'schen Besitzung nach der vorläufigen Berechnung 13,500 M. kosten wird, und daß von diesen Kosten: 1) niedergestellt bezw. zugesagt sind 6838 M. 24 Pfg., 2) bei künftigen Umbau voraussichtlich noch 6117 M. 80 Pfg. zu erwarten sind, so daß nur rund 550 M. ungedeckt bleiben, empfiehlt die Commission, den Bau des Canals auf die fragliche Länge im laufenden Jahre anzuführen und die sub 1 genannten Beiträge zu vereinnahmen. Der Gemeinderath beschließt demgemäß. — An dem Neubau des Herrn G. Steiger, Ecke der Philippsberg- und Grotten-Abolpffstraße, treten die am 17. d. M. vorgemauerten Kienem um 17 Centimeter in die Straßensucht. Da es sich zwar um ein Landhaus, also nicht um die Straßensucht, sondern um die Baukunst handelt, so hat die Abweichung vom genehmigten Plane daher an sich nicht schlimme Folgen. Nach Ansicht der Bau-Commission dürfte aber immerhin von der Königl. Polizei-Direction zu erwägen sein, ob der nicht genehmigte Vorbau wieder abzulegen ist. Neuerdings kämen derartige Abweichungen von der Baukunst nicht selten vor, während doch eigentlich daran festgehalten werden sollte, daß genau nach den genehmigten Plänen gebaut wird. — Das Gesuch des Herrn Agenten L. Heerlein, Neubau Ecke der Stifts- und Röderstraße, betr. Anschluß an den Canal der Stiftstraße, kann nur unter der Bedingung auf Genehmigung beschränkt werden, daß die baustatutarische Verpflichtung, also vorherige Erstattung der Kosten von 177 M. 16 Pfg., erfüllt ist. (Hierauf geheime Sitzung.)

Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 10. Mai. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Bran. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Häuser. — Der Eisenbahnkassirer a. D. Christian K. von Oberseifers war von dem Königl. Schöffengericht in Camborg zu einer Woche Gefängniß verurtheilt worden, weil er am 7. October v. J. auf dem Wege von Ober- nach Niederseifers die verwitwete Hedamme Margarethe S. von Oberseifers, gegen die er seit längerer Zeit „gepannt“ ist, ohne allen Anlaß an der Schulter angefaßt und sie mehrmals heftig hin- und hergeschleudert hat. Er hat aber gegen dieses Urtheil Berufung eingelegt und im Interesse erweiterter Beweisaufnahme wurde die Verhandlung bis auf Weiteres vertagt. — Die Tagelöhnerin Josephine U. von Hünfeld war, da sie im vorigen Jahre heirathen wollte, von dem hiesigen Amtsgericht aufgefordert worden, ihr eigenes und ihres unehelichen Kindes Vermögen anzugeben. Sie war vorher durch Handgelöbniß auch verpflichtet worden, ihr Inventar richtig zu stellen. Sie erklärte aber, weder sie noch ihr Kind hätten irgen' anderes Vermögen außer den nothwendigsten Kleidungsstücken. Später hat sie selber zugestanden, daß sie drei Vermögensposten verschwiegen hat, nämlich einen von 80 Gulden, bei der Sparkasse in Hünfeld angelegt, einen von 60 M. beim hiesigen Vorschußverein und endlich einen von 150 M. bei der Sparkasse in Hünfeld. Die Angeklagte suchte sich dadurch zu entschuldigen, daß sie in dem Irrthum gewesen, unter „Vermögen“ verstehe man nur das von den Eltern Ererbte, während sie die obenbezeichneten Geldbeträge durch ihre eigene Thätigkeit erworben habe. Wegen Vergehens gegen die §§. 156 und 163 des Strafgesetzbuches wurde die Angeklagte zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Der Tagelöhner Johann Philipp D. hat im Lorsbacher Pfarrhaus gebettelt, wie er eingesteht, und wurde von der hiesigen Strafkammer zu 4 Wochen Haft verurtheilt. Von der Anklage, daß er bei derselben Gelegenheit im Pfarrhaus einen Schlüssel entwendet habe, wurde er freigesprochen. — Die wegen fahrlässiger Tödtung ihres unehelichen Kindes angeklagte unverheirathete Louise Sch. von Oberlahnstein wurde zu einer Gefängnißstrafe von 4 Monaten verurtheilt. Die Verhandlung erfolgte unter Ausschluß der Öffentlichkeit. — Eine gleiche Gefängnißstrafe erhielt der wegen Körperverletzung angeklagte hiesige Sackträger Johann Georg G.

Öffentliche Sitzung des Königl. Schöffengerichts vom 10. Mai. Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Beisitzende Schöffen: die Herren Schreinermeister Wilh. Leimer und Instrumentenmacher Heinrich Mathes, Beide von hier. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Dr. Fölsche. — Die Wittve des Zahnarztes Paul L. D. hat den Fiskus dadurch um einige Mark betrogen, daß sie, als Zeuge vor Gericht vernommen, unwahrer Weise behauptete, sie habe durch ihre Vernehmung mehrere Privatstunden verdammt. Der Sache wurde nachgeforscht und wie sich herausstellte, ist die Angeklagte allerdings Sprachlehrerin, hatte aber an dem Vormittag, da sie als Zeuge vernommen wurde, überhaupt keine Privatstunden zu geben. Sie wurde in eine Geldstrafe von 10 M. genommen und zur Tragung der Kosten des Termins verurtheilt. — Der Tagelöhner Mathias J. von hier hat, während er bei den Canalarbeiten in der Taunusstraße beschäftigt

war, der Firma Zulehner & Cie. einen Bidel im Werthe von 3 M. 50 Pfg. entwendet. Er erhält wegen Diebstahls eine Woche Gefängniß. — Zwei Mädchen im Alter von 15 und 18 Jahren haben sich wegen Diebstahls bezw. Hehlerei zu verantworten: die Marie A. von Oberjossbach und die Philippine B. von Hohenstein. Erstere hat, von ihrer Dienstherrin mit einem Auftrag zu dem Spengler Ferdinand D. hier geschickt, die dem zwei Blechbüchsen und einen messingenen Mörser entwendet. Am 6. Februar d. J. gingen Beide zusammen mit einem Korbe mit Wecken in die „Kaiser-Halle“. Wöglich bückte sich die M. und steckte etwas in die Tasche. Auf das dringliche Fragen ihrer Mitdientmagd B. entdeckte sie dieselbe, daß sie 30 M. gefunden habe, und zeigte ihr das Geld. Sofort verlangte die B. einen Betrag von 6 M., um sich ein Paar Schuhe zu kaufen, welchen sie auch erhielt. Die M. wurde wegen Diebstahls und Unterschlagung zu 1 Woche, die mitangeklagte B. zu 5 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Der zum heutigen Termin unentschuldig ausgebliebene, auf Hausfriedensbruch angeklagte Tagelöhner Carl Friedrich J. von Sonnenberg wird zu dem neuen, auf den 7. Juni anberaumten Termine vorgeführt werden. — Der Müller und Brauer Wilhelm G. von Wallrabenstein wurde wegen Betrugs und Unterschlagung zu einer Gesamt-Gefängnißstrafe von 5 Wochen verurtheilt. — Der Kutcher Philipp J. hier, welcher einem Collegen, mit dem er verfeindet war, rachsüchtiger Weise die Peitsche entzwei geschnitten hat, wird wegen vorläufiger Sachbeschädigung in eine Geldstrafe von 3 M. genommen. — Endlich wurde noch der hiesige, schon mehrfach vorbestrafte Tagelöhner Johann Philipp F. von Görsroth wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Theater-Neubau. Vorgestern Nachmittag war die Finanz-Commission des Bürgerausschusses zu einer Sitzung einberufen; 13 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Außerdem waren anwesend die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Jbell, Bürgermeister Heß, Stadtbaumeister Israel und Cur-Director Gehl. Den Hauptgegenstand der Berathung bildete die Theater-Neubau-Platzfrage. Der Vorlesung einer längeren Denkschrift des Herrn Cur-Directors, in welcher ausgeführt ist, daß der Platz hinter der neuen Colonnade für Cur-Bauzwecke geradezu unentbehrlich sei, folgte die Kenntnisaahme einer Denkschrift des Herrn Fabrikanten Fehr, in welcher das Hofmann'sche Project zur Annahme empfohlen wird. Nach lebhaftem Meinungs-Austausche wurde die Abstimmung über die Platzfrage bis zur Sitzung der Commission am nächsten Freitag vertagt, zu welcher die 21 Mitglieder derselben auf das Dringendste eingeladen werden sollen.

Zu dem Bahnproject Wiesbaden-Schwalbach, insbesondere zu der beabsichtigten Unterführung derselben innerhalb der hiesigen Gemarung, erbitet sich ein „Einsender“ das Wort mit Bezug auf die jüngsten öffentlichen Verhandlungen der Handelskammer über diesen Punkt. Er schreibt: „Nach den Berichten der Blätter beschloß die Kammer, »von weiteren hierauf bezüglichen Vorstellungen einweilen abzuzehen«. Auch hier wurde, gleich wie in der Gemeinderaths-Sitzung vom 19. April, nur erwähnt, daß die Baukosten bei Ausführung der Bahn um die Abdolpshöhe 167,000 M. mehr betragen würden; daß jedoch bei dieser Ausführung an Grunderwerbskosten ca. 150—180,000 M. erspart würden, überging man hier wie dort mit Stillschweigen. Wir und auch die Unterzeichner der beiden an den hiesigen Gemeinderath und an den Herrn Minister ergangenen Petitionen müssen es, ganz besonders im städtischen Interesse, auf das Tiefste bedauern, daß der Gemeinderath in seiner Sitzung vom 19. April zu keinem anderen Beschluß gelangt ist. Mit den beteiligten Kreisen hätte sich leicht eine Verständigung über die anderweite ausgleichende Verteilung der Lasten der Mehrbaukosten gegenüber den Minder-Ausgaben für Grunderwerb erzielen lassen, wenn man nur den Versuch hätte machen wollen. Die Interessen unserer Stadt werden durch die Ausführung diesseits dem Rondell arg geschädigt; die Folgen werden sich zeigen, wenn es zu spät ist. Es dürfte wohl keinem Zweifel unterliegen, daß die durch den beschlossenen Niveau-Hebengang über die Chaussee hervorbreitenden Nutzrücksichten sich auf dem Plateau der Rossbacher Höhe viel weniger fühlbar machen werden, als in dem abschüssigen Chausseegang am Rondell. Es darf weiter nicht unbeachtet gelassen werden, daß bei der Umführung am Rondell die projectirten Straßenanlagen im Südwesten der Stadt größtentheils umgelegt werden müssen, was theilweise mit großen Schwierigkeiten und außerordentlichen Mehrkosten verknüpft ist. Es sind dies Punkte, welche ganz besonderer Beachtung verdienen. Wir geben indessen die Hoffnung nicht auf, daß ein bei der Landespolizeibehörde gegen die Ueberführung der Bahn an dem Rondell einzureichernder motivirter Protest an höchster Stelle Berücksichtigung finden werde.“

Turnerisches. Das auf verfloffenen Sonntag den 8. Mai geplant gemeine Anturnen des hiesigen älteren „Turn-Vereins“ wurde der ungünstigen Witterung wegen bis auf Weiteres verschoben.

Ein junger alter Doctor, der ehemalige Offizier des stehenden Heeres, Herr Louis Hakel, Schwager des Herrn General-Majors v. Böttcher hier selbst, hat, nachdem er längere Zeit als Post-Director in Minden i. B. fungirt hatte, sodann in den Pensionsstand getreten war, in Leipzig und Gießen, um sich geistig zu beschäftigen, dem juristischen Studium obgelegen, demnächst in Erlangen die ärztliche Vordrängung (Physicum) und jetzt im sechsten Semester das Examen als Dr. med. in Würzburg bestanden.

Die Silber-Hochzeit feiert heute Herr Schreinermeister Ehr. Dahlem daher. Aus seinem zahlreichen Verwandten- und Bekanntenkreise dürfte es dem Ehepaare beizufrieren Gelegenheit an Zeichen der Aufmerksamkeit nicht fehlen.

Die Colonie „Bethel“ bei Bielefeld glaubt unter dem Ausdrude wärmsten Dankes für alle die freundlichen Zuwendungen an Preis-

marken fremder Länder, Münzen, Autographen, Antiquitäten, Waffen, Naturalien, Gemälden, Fahnen und anderen Kunstfachen, sowie an ethnographischen oder sonst interessanten für Museen und Privatsammlungen geeigneten Gegenständen, durch welche ein Theil ihrer armen, episcopischen Pflanzlinge eine anregende Beschäftigung gefunden hat und durch deren Verwertung der Anstalt mit der Zeit auch ein geringer materieller Gewinn erwachsen dürfte, ihre herzlichste Bitte um weitere Liebesgaben obiger Art erneuern zu dürfen, denn nur dauernde Förderung kann dem Unternehmen Bestand sichern. Briefmarken anlangend, wird, um Mißverständnissen vorzubeugen, bemerkt, daß die Anstalt dieselben lediglich an Sammler zu verkaufen beabsichtigt, mithin nur ausländische, namentlich überseeische oder alte, nicht mehr cursirende deutsche (preussische, obenburgische, hannoversche, braunschweigische, schleswig-holsteinische, balearische, sächsische, thurn- und taxis'sche, bayerische, bairische, württembergische) erbitte, da die jetzt cursirenden deutschen Marken, wenn sich dabei keine fremdländischen befinden, kaum den Werth des aufzuwendenden Portos haben. Alle nicht aufgegebenen, sondern eingepreßten oder aufgedruckten Marken wolle man thunlichst unausgeschnitten, also mit ganzem Couvert, ganzer Karte etc., alle aufgegebenen Marken mit kleinem Rande des Couverts ausgeschnitten einschicken. Innerhalb Deutschlands können Briefmarken bis zum Gewichte von 1 Kilogramm als Druckfachen in unverschlissenen Umschlägen versandt werden. Alle Zusendungen und Anfragen sind zu richten an den Botsar der Colonie „Bethel“ bei Bielefeld. Allen freundlichen Gubern sagt der Vorstand der Colonie „Bethel“ für jeden Liebesbeweis von Herzen im Voraus Dank.

* Aus Frankfurt a. M., 9. Mai, wird uns geschrieben: Die Ortsauschüsse, die sich auf Anregung des Frankfurter landwirthschaftlichen Vereins gebildet hatten, um die „Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft“ in allen localen Angelegenheiten, welche die Abhaltung der kommenden landwirthschaftlichen Ausstellung mit sich bringt, mit Rath und That zur Seite stehen, befinden sich nunmehr in voller Thätigkeit. Fast täglich finden Sitzungen derselben statt und die meisten dieser Ausschüsse entfalten nunmehr mit aller Energie ihre praktische Wirksamkeit. Schon seit einiger Zeit ist die Plaz- und Bau-Commission beschäftigt, den mannichfachen Ansprüchen, welchen sich die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten entgegenstellen, nach Möglichkeit zu entsprechen, und hat dabei das Glück, nicht bloß von dem Frankfurter landwirthschaftlichen Verein, sondern vor Allem auch von den Behörden der Stadt, auf deren Terrain sich die Ausstellung theilweise erstreckt, in entgegenkommender Weise unterstützt zu werden. Es ist dies ein besonders erfreuliches Zeichen, da bei ähnlichen Gelegenheiten anderwärts nur allzu oft der gerade in solchen Fällen so ganz unberechtigte Gegensatz zwischen Stadt und Land sich geltend zu machen sucht. Der Verkehrs-Ausschuß legt sich mit den vielen Hunderten von Ausstellern schon jetzt in directe Verbindung, welche in den ersten Tagen des Juni die Verkehrs-Anstalten der Stadt, namentlich aber die des Hanauer Bahnhofes, in vielleicht noch nie dagewesener Weise in Anspruch nehmen werden. Von diesem Punkte nämlich werden Thiere sowohl als Geräthe und Producte vornehmlich nach den vier Haupteingängen des Ausstellungsplatzes gebracht werden müssen, von denen jeder für eine bestimmte Gattung von Ausstellungs-Gegenständen bestimmt ist, um die Gefahr der Collision derselben nach Möglichkeit zu vermeiden. Die locale Finanz-Commission hat noch wenige Veranlassung, direct einzugreifen, da die bisherigen größeren Ausgaben des Unternehmens direct von der „Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft“ berichtigt werden, welche die ganze Verantwortlichkeit desselben in dieser Hinsicht trägt. Dagegen hatte die Futter-Commission Verträge für die Lieferung des Futters und der Streu für die 1500 Thiere abzuschließen, welche während 7 Tagen mit der größten Sorgfalt und Regelmäßigkeit mit allen Bedingungen einer verhältnißmäßig behaglichen Existenz umgeben werden müssen. Von den Special-Ausschüssen für Thiere, Geräthe und Producte hat namentlich der erstere eine schwere und verantwortliche Aufgabe zu lösen und eine Reihe wichtiger Fragen zu entscheiden, die das Wohlbefinden dieser werthvollsten und empfindlichsten Erzeugnisse der Landwirthschaft betreffen. Nicht geringere Ansprüche stellen nunmehr auch die zu erwartenden menschlichen Gäste an den Wohnungsausschuß, der zunächst durch eine Umfrage bei den hiesigen Hotels die Zahl der zur Verfügung stehenden Zimmer festzustellen sucht, wobei es wohl unnöthig ist, darauf aufmerksam zu machen, daß die Stadt Frankfurt und ihre Geschäfte in ihren wohlverstandenen Interessen die Gelegenheit nicht benutzen werden, um den zu erwartenden Tausenden von Fremden die Erinnerung an den hiesigen Aufenthalt in pecuniärer Hinsicht minder angenehm zu machen. An die Erwähnten schließt sich dann ein Ausschuß für Präsenzliste, Kartenausgabe und Anmeldebureau, ein Ausschuß für die von der Gesellschaft in's Auge gefaßten wissenschaftlichen Versammlungen, ein Ausschuß für Vergnügungen, ein solcher für Excursionen und endlich ein Ausschuß für die Wirthschaften auf dem Ausstellungsplatze an — kurz, die bloße Aufzählung dieser Ausschüsse, die sich alle bemühen, den Besuchern den Aufenthalt in Frankfurt nützlich und angenehm zu machen, beweist, daß es der Stadt nicht weniger ernst ist, als der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft, ihre Aufgabe in würdiger Weise zu lösen.

Kunst und Wissenschaft.

* Graf Hochberg, der General-Intendant der Königl. Schauspiele, trifft nächsten Freitag hier ein und wird sich am Samstag die Mitglieder des Königl. Theaters vorstellen lassen. Graf Hochberg wird hier der Auf-führung des „Fidelio“ beiwohnen.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadtabonnenten.)

* Für das Frankfurter Opernhaus ist der Tenorist Herr Leo Paul, früher Lehrer in Wiesbaden und zur Zeit noch Schüler des Herrn Professor Stodchhausen, von der Intendantz verpflichtet worden. Derselbe soll schon im August debütiren.

△ In Sachen der Ober-Real Schulen wird uns aus Köln, 8. Mai, geschrieben: Der hiesige Bezirksverein deutscher Ingenieure hat mit überwiegender Mehrheit in Sachen der Ober-Real Schulen folgenden Beschluß gefaßt: „Der Kölner Bezirksverein deutscher Ingenieure erklärt sich mit dem Inhalte der Eingabe der Ober-Real Schul-Directoren durchaus einverstanden; er bedauert auf das Lebhafteste, daß das preussische Arbeitsministerium heute schon die vom Handelsministerium 1878 unter dem Beifall der Mehrheit der Volksvertretung ausgesprochenen Grundsätze betr. das technische Unterrichtsweisen widerrufen hat. Die unausbleibliche Folge dieser Maßnahme wird eine Einbuße an technischem Wissen und Können der Hochschul-Absolventen oder eine Ausdehnung des schon heute langdauernden Studiums sein. Wir erblicken hierin eine Schädigung der deutschen Technik und Privatindustrie, welche genöthigt sein wird, als Vorbereitung für den technischen Hochschul-Unterricht die weniger geeigneten Realgymnasien oder gar die ungeeigneten humanistischen Gymnasien zu benutzen. Es kann aber wohl nicht die Rede sein davon, daß die Interessen der deutschen Industrie, welche mit Hilfe der Technik in den beiden letzten Decennien Deutschlands materielle Hilfsmittel in stamenerregender Weise vermehrt und den deutschen Namen zu einem auf dem ganzen Erdenrund hochgeachteten gemacht hat, den vermeintlichen Interessen einer verhältnißmäßig kleinen Gruppe von Staatsbeamten, welche lediglich die sociale Gleichberechtigung mit ihren humanistisch vorgebildeten Collegen im Auge haben, geopfert werden.“ Es wird sodann die Erwartung ausgesprochen, daß der Herr Reichskanzler, der als Handelsminister der natürlichste Vertreter der Anschauungen der Eingabe sei, die ja auch die Anschauungen seines Vorgängers gewesen, durch thatkräftiges Eingreifen auf diesem Gebiete Wandel schaffen werde. Unserer Ansicht nach thut überhaupt eine gründliche, allseitige Regelung des Berechtigungswezens dringend noth.

* Herr Lamoureux, dessen „Lohengrin“-Auführungen im Oper-Theater unmöglich zu machen einem Haufen Pariser Straßenjungen nicht schwer ward, wird diese Wagner'sche Oper nunmehr in London auf die Bühne bringen. Der Impresario Henry Leslie (der bekannte Componist und Dirigent des Gravesender Leslie-Chors) hat mit Lamoureux einen Vertrag für sechs Vorstellungen des „Lohengrin“ in Her Majesty's Theatre abgeschlossen. Lamoureux kommt in dieser Woche mit den Sängern, dem Chor und dem Orchester nach der Themestadt und beginnt am 15. d. Mts. mit der ersten Vorstellung.

Aus dem Reich.

* General Kaulbars, der aus Bulgarien bekannte russische Militär, ist dieser Tage in Berlin, wo er Privatgeschäfte halber sich aufhält, vom Fürsten Bismard zu längerer Unterredung empfangen worden.

* Die Welt-Ausstellung in Paris 1889 findet außerhalb Frankreichs sehr wenig Gegenliebe. Nachdem bereits Deutschland, Oesterreich und Rußland eine offizielle Btheiligung abgelehnt, soll jetzt auch, wie die Londoner „Morning-Post“ erfährt, die britische Regierung dem Beispiel der drei Kaiserreiche gefolgt sein.

* Eine sehr friedliche Rede hielt kürzlich der französische Ministerpräsident Herr Goblet in Havre. Er hob hervor, daß ein Volk, welches mit einer Welt-Ausstellung beschäftigt, nicht verdächtigt werden dürfe, Angriffspläne zu hegen. Wenn es sich, ohne die Sorge für seine Vertheidigung, seine Ehre, seine Würde zu vergehen, an andere Völker wende, so geschähe dies, um sie zu einem Kampf in der Arbeit herauszufordern und ihnen seine lokale Gastfreundschaft anzubieten. Bei derselben Gelegenheit sagte der Handelsminister Lockroy, die Ausstellungs-Paläste, die sich erheben, die gigantischen Bauten, die unternommen worden, seien eine sichtbare, fühlbare Antwort für diejenigen, welche Frankreich leichtfertig anklagen, sich in Abenteuer stürzen zu wollen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Pettzeile

Der billige Preis hat sie Allen zugänglich gemacht und unter Anderem auch diesem Umstand verdanken die Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen ihre heutige Beliebtheit als Haus- und Heilmittel bei Störungen der Verdauung und Ernährung. Erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken. (W.-No. 4200.) 1

Socken, Strümpfe, Unterjacken, Unterhosen, Schweiß-Socken, achte Normal-Hemden, -Jacken, -Hosen, Filetjacken, Flanellhemden, achte Reform-Hemden, -Jacken, -Hosen, Waldwooll-Unterkleider bei L. Schwenck, Mühlgasse 9. 14676

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22538

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinesidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Tannusstrasse 9 — C. A. Otto. 1

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. Mai cr., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im „Römer-Saale“, Dogheimerstraße 15, hier:

200 verschiedene Filzhüte, 140 verschiedene Strohhüte, 220 verschiedene Mützen, 15 Militär-Mützen, 5 Mützen für Postbeamte, 9 Bettvorlagen, 23 Mäffe, 40 Kinderhüte, 1 große Parthie Pelzreste, verschiedene farbige Tuche für Mützen, Futter, Mützenschirme, Knöpfe, Passementerie, 1 Ladeneinrichtung, 1 Nähmaschine, 1 Spiegel, 2 Lampen, 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Ladentritt, 2 Bügeleisen, 1 große Parthie leere Schachteln für Mäffe u. dergl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt. Wiesbaden, den 7. Mai 1887.

216

Schleidt. Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Nachstehende Arbeiten in der neuen Infanterie-Kaserne dahier, nämlich:

Schreinerarbeiten Loos II	veranschlagt zu Mk.	7871.15
Glasarbeiten Loos I	„ „ „	20584.18
Loos II	„ „ „	1353.52
Tüncherarbeiten	„ „ „	33021.70
Pflasterarbeiten	„ „ „	10515.—
Befestigung des Exerzierplatzes	„ „ „	900.—

sollen am 16. Mai cr. Vormittags 10 Uhr in öffentlicher Submission vergeben werden.

Bedingungen und Kostenanschläge liegen zur Einsicht bereit. 15297 Garnison-Verwaltung Mainz.

Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung (Wiesbaden Stadt).

Statutenmäßige Generalversammlung

heute Mittwoch den 11. Mai Abends 8 Uhr im kleinen Saale der „Kaiser-Halle“.

Tagesordnung:

- 1) Wahlen zur Ergänzung des Vorstandes;
- 2) Jahresbericht an den Hauptverein;
- 3) Anträge zum Statuten-Entwurf des Hauptvereins;
- 4) Wahl der Deputirten zur Jahresversammlung in Herborn;
- 5) anderweitige Anträge, Vorschläge, Mittheilungen u. s. w.

Die Mitglieder des Vereins werden um zahlreiches Erscheinen gebeten. Mitglied des Vereins ist Jeder, welcher bei der Haus-Collecte einen Jahresbeitrag gezahlt hat.

16048

Der Vorstand.

Das Gutlager

von

Jacob Müller, Goldgasse 12,

empfiehlt eine große Auswahl in den neuesten

Filz- und Strohhüten für Herren und Knaben.

Preise billigt!

NB. Zur besseren Uebersicht habe speciell Strohhüte in meinem 2. Laden ausgestellt. 13917

Vorhangspitzen und Vorhangtüll

zum Ans bessern äusserst billig bei

Georg Wallenfels,

13366

33 Langgasse 33.

Eine Causeuse, zwei Sessel (Mahagoni) mit Fantasiestoff überzogen, billig zu verkaufen Nerostraße 23. 15516

Grosse Gemälde-Auction.

Donnerstag den 12. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend und Nachmittags 4 Uhr fortsetzend, versteigert der Unterzeichnete

im Laden Wilhelmstraße 38 ca. 200 Delgemälde,

alle in eleganten Goldrahmen, von bekannten Meistern der Düsseldorf, Münchener und Wiener Schule, unter Anderen von A. Normann, Bassmussen, W. Th. Nocken, C. Bimmermann, Feldhüter, Kirberg, E. Volkers, C. Heyden, M. Müller, Sellmaler, Deikers, Ch. Sell, Jul. Nörr u. u.

Die Gemälde sind sämmtlich zu eingehender Prüfung und Aufsicht von

Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr ausgestellt und werden während dieser Zeit bis zum Auctionstage auch unter der Hand zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Anton Möhlen, Kunsthandlung, aus Düsseldorf,

16077 zur Zeit Wilhelmstraße 38.

Concurs-Ausverkauf

Chr. Begeré betr.

Fortsetzung des

Waarenverkaufs

von Vormittags 8—12 Uhr und von Nachmittags 2½—6 Uhr im Geschäftslocale kl. Burgstraße 9.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nunmehr auch die vorhandenen Reste (Seide-, Wolle- und Baumwoll-Stoffe) zum Verkauf kommen.

Der Concurs-Verwalter.

Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichta, Langgasse 31.

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten u. s. w., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als: Ladenschränke, Reale u. s. w., wird sehr preiswürdig abgegeben.

216

Der Concurs-Verwalter.

Nächsten Samstag Ziehung.

Weimar-Lotterie 1887

In 2 Serien.
Nächste Ziehung = vom 14.—17. Mai d. J.
Das Loos kostet für jede Serie 1 M.

Hauptgewinn 50,000 M.
Ubersendung der Gewinne gänzlich kostenlos und portofrei.

300,000 Mark
Bekannte pünktlichste Einhaltung der Ziehungstermine.

50,000 M.
Loose 1 Mark für die erste Serie, 2 Mark für beide Serien, versendet und gewährt Wiedererhalten höchsten Rabatts.

10,000 Gewinne
Der Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar. Loose sind auch zu haben bei:

Hauptgewinn 50,000 M.
In zwei Serien

279

F. de Fallais, General-Debit, Langgasse 20; Th. Wächter, Galanteriewarenhandl.; C. Wiesel, Buch- und Kunsthandl.; A. Schmitt, Kaufm.; J. Stassen; W. Brück, Kaufm.; J. Grün, Seibg. 21; L. A. Macker, Hofl. Wilhelmstr. 30; C. W. Grünberg; Rich. Biebricher, Kaufm.; K. Molsberger's Buchhdl.

Von heute bis zur gänzlichen Räumung

werden in meinem **Ausverkauf** wegen **Geschäfts-Aufgabe** und **Wegzugs halber** die noch vorrätigen Waaren mit einer abermals **bedeutenden Preisermässigung** abgegeben.

Besonders billig, weit unter **Fabrikationswerth** verkaufe ich, soweit Vorrath reicht:

Tuch und **Buxkin**, nadelfertige Waare, neue Dessin, **schwarze** und **farbige Cachemire**, doppelbreit, reinwollen, **uni** und **gemusterte Kleiderstoffe**, **Kleidercattune**, diesjährige Neuheiten, $\frac{3}{4}$ **Leinen** und **Halbleinen**, **Bettuchleinen**, weissen **Cretonne**, **Madapolam**, **Chiffon**, **Shirting**, **Satine**, **Flock-Piqué**, **Bettzeuge**, **Bettbarchent**, **Bettrolle**, **Tischtücher**, **Handtücher**, **Blaudruck**, **Schürzenzeuge**, **Kleider-Baumwollzeuge**, **Möbelcattune**, **Flanelle**, **bunte Hemdenstoffe**, **wollene Culden**, **Steppdecken**, **Tischdecken**, weisse **Taschentücher**, **Kragen**, **Manschetten**, **Shlipse** etc. etc.

Zum Wohnungswechsel mache ich **speciell aufmerksam** auf **breite und schmale Gardinen** und **Boulauxstoffe** in allen Breiten.

Der baldige Ablauf meiner Ladenmiethe zwingt mich, möglichst schnell zu räumen.

Ich bemerke, dass sämtliche Waaren zu jedem annehmbaren Preis, um einer Versteigerung vorzubeugen, abgegeben werden.

8987 **H. Schmitz,** Michelsberg No. 4.



Billige Schuhwaaren

10 Häfnergasse 10.

Durch Uebernahme sämtlicher Lieferungen einer württembergischen Strafanstalt ist es mir möglich geworden, schöne und dauerhafte **Schuhwaaren** für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen zu verkaufen und erlaube mir somit bei dieser außergewöhnlichen Gelegenheit meine werthen Kunden und Abnehmer Wiesbadens und Umgebung einzuladen, sich davon zu überzeugen und empfehle hauptsächlich 500 Paar **Herrentiefel**, gut, schön gemacht (Handarbeit) von 6 M. 50 Pf. an, 1000 Paar **Damentiefel** in Stoff, Kid, Seehund- und Wachsleder, in ausgezeichneter Qualität und Form, von 5 M. an. **Wollireschuhe** in großer Auswahl für Herren, Damen und Kinder billigst. Großes Lager **Confirmantentiefel** für Knaben und Mädchen zu den billigsten Preisen. Ebenso großes Lager aller Sorten **Kinderschuhe** und **Stiefel** schon von 60 Pf. an. 1000 Paar **Pausschuhe** in Stoff, Leder, Stramin und Blüsch zu den allerbilligsten Preisen.

NB. Mache extra aufmerksam, daß ich über die bei mir gekauften Waaren die weitgehendste Garantie übernehme und bitte somit um geneigten Zuspruch. Streng reelle Bedienung und billige Preise werden zugesichert.

Wilh. Wacker, Stuttgarter Schuhlager.

144 Verkauflocal in Wiesbaden: Häfnergasse 10.

Gardinen-Neu-Wascherei und Spannerei.

Gardinen werden gewaschen und in crème Farbe hergestellt, so daß sie das Aussehen ganz neuer Gardinen erhalten. Durch Vermehrung meiner Spannrähmen kann ich in jeder gewünschten Zeit meine geehrten Kunden und wohlwollende Herrschaften zufriedenstellen.

Hochachtungsvoll

Frau **Lina Gerhard, Webergasse 54,** früher Lina Melcher.

12082

Sicherheits-Triumphstuhl mit Armlehne, in jede Lage verstellbar, zu benutzen als:



Verbessertes System, per Stück 3 Mark. Nunmehr in zwei Grössen vorrätig.

Bazar Schweitzer,

13 Ellenbogengasse 13.

13258

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Donnerstags und Freitags werden **Dannen** und **Bettfedern** in Gegenwart des Auftraggebers mit Dampf gereinigt und wieder wie neu hergestellt.

13612 **C. Hiegemann, 6 Goldgasse 6.**

Reseda odorata „Machet“,

schönste aller bis jetzt erzielten **Reseda-Sorten** à Portion 30 Pfg., **Dianthus plumarius Virginal fl. pl.**, dichtgefüllte, reinweiße, wohlriechende Federnelke à Port. 35 Pfg., **Primula veris acaulis alba**, die im Frühjahr zur Bouquetbinderei so beliebte reinweiße **Freilandprimel** à Port. 30 Pfg., **Gladiolus hybridus** Samen, **Lemoine's** neue, im Freien ausdauernde **Brachthybriden**, à Port. 30 Pfg., **Aralia Sieboldi**, garantiert frische Ernte, à Port. 30 Pfg., 1000-Korn **Mt. 1,75** in der Samenhandlung von

Mauritius- A. Mollath, Ecke der Kirchgasse.

16086

Grösste Auswahl aller Arten **Möbel-Fabrik und Lager** Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Kasten- und Polster-Möbel. von Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf- und Herrenzimmer-Einrichtungen in jedem Stil und jeder Holzart unter Garantie. 15922

Specialität: Betten. Inhaber: **Siegm. Hamburger,** 34 Friedrichstrasse 34.

Billigste Preise.

Wilh. Kolb Wwe., Ellenbogengasse 13.
Lager aller Arten **Polstermöbel** und **Betten**, sowie **Bettfedern** und **Daunen** zu **reellen Preisen.** 14223



Eiserne Garten- und Balkon-Möbel
in solidester Ausführung und feinsten Lackirung empfiehlt zu **Fabrikpreisen**
LOUIS ZINTGRAFF,
13 Neugasse 13. 13875

Zur **Saison** empfehlen:
Eiserne Balkon- und Garten-Möbel
in grossartiger Auswahl,
eiserne Lauben — Pavillons — Zelte — Zeltbänke, Rasenmähmaschinen, Beeteinfassungen, Eisschränke von 25 Mark an,
Blumentische, Treppenleitern, eiserne Bettstellen von 8 Mark an,
Waschtische mit Emaille-Garnitur,
eiserne Flaschenschränke, Eichenholz-Pflanzenkübel
von 0,25 bis 1,00 Meter Durchm.,
Mangelmaschinen von 40 Mk. an,
Wringmaschinen mit prima Gummivalzen.

Sämmtliche **Geräte für Garten und Feld.**
Prompte Bedienung! Billigste Preise!
Hesse & Hupfeld,
vorm. Justin Zintgraff,
3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.
13557

Diese neue, sehr rasch trocknende **Fussboden-Deifarbe** übertrifft alle übrigen Fabrikate an **Dauerhaftigkeit, Ausgiebigkeit** und **Härte.** Das **Nachleben** der **Fussböden** ist gänzlich beseitigt.
Per Pfd. 50 Pf. **Genau** Auskunft zum **Selbstanstreichen**, sowie **Depot** bei **Louis Schild, Langgasse 3.**
15338

Deifarben und Lade
empfehlte zu äusserst billigen Preisen
Wilhelm Schlepper, Hoflackerer,
32 Adlerstrasse 32. 6706
Briefliche Aufträge werden **pünktlich** besorgt.

Parquetbodenwachs,
weiss und gelb, in vorzüglicher Qualität, sowie **Stahlspähne, Terpentinöl** etc. empfiehlt zu billigen Preisen 13773
Droguerie A. Berling, gr. Burgstrasse 12.

1a Tapezier-Stärke 1a per Pfd. 20 Pfg.,
bei Mehrabnahme billiger, bei **Adalbert Gärtner, 13 Marktstrasse 13.** 8220
Alle alte Sachen, Kleider, Schuhwerk, Möbel etc., werden angek.
A. Kneip, Karlstr. 30, Mittelbau. Bestell. bitte per Postkarte. 15204

Eisschränke und Fliegenschränke
neuester Construction in grösster Auswahl, sowie **Garten- und Balkon-Möbel, Gartengeräte, verzinkten Draht und Drahtgeflechte** empfiehlt billigt 13856
M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstrasse 12.**

Mein Atelier für **künstliche Zähne** etc. befindet sich nach wie vor wie schon seit Jahren gr. Burgstraße **3**, neben dem Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“, was zu beachten bitte. Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr.
 15145 **O. Nicolai.**

Robes & Confections.

5693

Gesellschafts-Toiletten und Costüme werden einfach und hochelegant in Pariser Genre und nach Pariser Gravures angefertigt.
E. Amlinger, Webergasse 15, 1. Etage.

Wagner & Schewes, Hof-Photographen,
 Tannusstrasse 14. 16216
Ferdinand Möhring, Musikdirector.
 Cabinet-Portraits 1 Mk., Karten 50 Pf.

A. Hirsch-Dienstbach, Mühlgasse 2, 2. Etage,
 zeigt das Eintreffen einer großartig schönen Auswahl **Nouveautés in Blumen** (Sut-Bouquets) und **Federn** an. 11706

Frau Lina Melcher, Spitzenwäscherin,
 hat ihre Annahmestelle bei Herrn **S. Winter Nachfolger,** Corsettegeschäft, Ecke der Lang- und Goldgasse.
Wäscherei, Färberei und Spannerie für jeglichen in ihr Fach einschlagenden Artikel in weiß, crème und schwarz. Reinigen u. Auffrischen echter Goldstickereien. 13864

Den Empfang sämtlicher **Neuheiten** in **Putz- und Mode-Waaren** beehrt sich ergebenst anzuzeigen 12268
Goldgasse No. 4. F. Lehmann, Goldgasse No. 4.

Corsetten
 in den bekanntesten, gut sitzenden Façons bei 8252 **E. L. Specht & Co.**

Hemden nach Maass:

Qual.	I	II	III	7882
Mk.	4,	5,	6,	

 in vorzüglichster Ausführung.
 Wilhelmstrasse **Rosenthal & David,** No. 38. **Herren-Bazar.**

M. Strehmann, Kleidermacherin,
 Louisenstraße 18, Ecke der Bahnhofstraße.
Anfertigung von Damen-Toiletten, einfache, wie hochelegante.
Confirmanten-Costüme von 6 Mark an. 5234

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön, billig und pünktlich besorgt **Wellrichstraße 46, Hinterhaus, Parterre.** 14134

Dr. med. Loh, 14866
 Dirigent der Wasserheilstätte **Niederwalluf** und consultirender Arzt des **Ebert'schen Instituts** für Massage und Heilgymnastik.
Sprechstunden in Wiesbaden, Tannusstr. 27, 3—5 Uhr.
Spezialbehandlung von Nerven- und Sexual-Leiden, Schwächezuständen, Neurasthenie und beginnenden **Lähmungen.**

 **Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd in Bremen** etc. bei (Original-Preise.) **J. Chr. Glücklich,** 5655 **6 Nerostraße 6.**

Gestrickte, baumwollene **Damen-Strümpfe** in waschächten Farben
 — per Paar Mk. 1.— —
 empfiehlt 15942
Carl Tassius, 14 Wilhelmstrasse, Wilhelmstrasse 14.

Livrées
 fertig sowie nach Maass empfehlen
Gebr. Süß, am Kranzplatz. 346

Zur Aufbewahrung von **Pelzwaaren,** Tuchkleidern etc. unter Garantie gegen **Mottenfraß** und **Feuersgefahr** empfiehlt sich bei billiger Berechnung die Pelzwaarenhandlung von **Jacob Müller,** 3916 **12 Goldgasse 12.** NB. Die Gegenstände werden auf Wunsch abgeholt.

Hüte, Hauben, Coiffuren werden modern und schnell gefertigt und garnirt bei **Anna Katerbau,** Langgasse 17, 2 Stiegen, Eingang Thorbogen. 15283

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft und auch der **commissionsweise Verkauf** solcher Gegenstände reell und prompt besorgt **6 Nerostraße 6, Wiesbaden.** 5691

S. Guttmann & Co., Wiesbaden,

8 Webergasse 8,

München, Theaterstraße 16, Nürnberg, Josefsplatz 5, Augsburg, im Falken, Frankfurt a. M., alte Börse, Köln, Schildergasse 31, Düsseldorf, Grabenstraße 17,

offeriren von den zuletzt eingegangenen Modestoffen nachstehende als

ganz außergewöhnlich vortheilhaft:

Neige Victoria in eleganten, hellen und mittleren Modefarben	Meter 40 Bfg.
Plaid Caro , neueste, hochlegante Dessins in reizenden Farbenstellungen	Meter 70 Bfg.
Kammgarn-Crêp , eleganter, einfarbiger Wollenstoff	Meter 80 Bfg.
Körper-Beige mit dichtem Reinwollenschuß in grau und modefarben	Meter Mt. 1.20
Cheviot anglaise , „reine Wolle“, in gestreift und carirt	statt 2 Mt. Meter Mt. 1.40
Taffet-Beige , „reine Wolle“, in mittleren und dunklen Modefarben	Meter Mt. 1.50
Serge Electoral , „reine Wolle“, einfarbig, in allen nur denkbaren neuen hellen, mittel und dunklen Tönen	Meter Mt. 1.30
Cachemir Imperial , hochlegante, neueste Streifen und Caros in den effectvollsten Farbenstellungen	Meter Mt. 1.20
Cachemir Hindustan , „reine Wolle“, nobler, einfarbiger Wollenstoff in allen für die Saison erschienenen neuen Tönen, wie heliotrop, moussé, gris perle, gris bleu zc.	Meter Mt. 1.40
Cheviot damier , „reine Wolle“, kleine und größere Caros auf Cheviot-Fond zu eleganten Straßentleibern	statt 2 Mt. Meter Mt. 1.50
Cheviot bouretine , „reine Wolle“, mit Seiden-Effecten in reizenden, kleinen Caros	statt 2 1/4 Mt. Meter Mt. 1.50
Cheviotine rayé , „reine Wolle“, neueste Streifen mit Neige-Effecten	statt 2 1/2 Mt. Meter Mt. 1.75
Cachemir d'Alsace , „reine Wolle“, vorzüglicher Fondstoff mit allernuesten Streifen und Caros in dem neuesten Geschmack	statt 3 Mt. Meter Mt. 2.—
Drape Chevronette , „reine Wolle“, einfarbiger Wollenstoff in mittel und dunklen Tönen für jede Jahreszeit	statt 2 1/2 Mt. Meter Mt. 1.80
Derby Cloth , „reine Wolle“, decatirt und nadelfertig in Neige-Streifen und Caros für Frühjahrs-Straßenroben	statt 2 3/4 Mt. Meter Mt. 2.—
Diverse Haute Nouveautés in Streifen, Caros, Broché mit uni	Meter Mt. 2—3
Abgepasste Roben im Carton , enthaltend 10 Meter feinsten uni Stoff mit hochleganter Seiden-Stickerei, zumeist Handarbeit	statt 45—55 Mt., jezt durchweg Mt. 30

Schwarze, reinwollene Cachemire und Fantasie-Gewebe.

ganz unvergleichlich billig und solid:

Cachemir simple , echt schwarz, in griffiger Qualität	Meter Mt. 1.—
Cachemir prima , echt schwarz, in feinfädiger Qualität	Meter Mt. 1.20
Cachemir prima , geschlossene, feinfädige Qualität	statt 2 Mt. Meter Mt. 1.40
Cachemir electa , hochfein und bewährt im Tragen	statt 2 1/2 Mt. Meter Mt. 1.80
Cachemir d'Ecosse , aus edelstem Material in 12 Qualitäten	Meter Mt. 2, 2 1/2, 3—4 1/2
Cachemir Hindustan , elegante, feingeföberte Qualität	Meter Mt. 1.40
Jacquard Crêp , vorzüglich im Tragen. Spektigwerden nicht zu befürchten	Meter Mt. 2.—
Jacquard Figuré , Crêp-Gewebe in aparten neuen Dessins	Meter Mt. 2.—
Chevronette , feine Crêp-Gewebe mit schmalen Streifen und Caros, solideste Qualitäten	Meter Mt. 2, 2 1/2—3.

Schram'sche

Reis- und Weizen-Stärke,

anerkannt feinstes Fabrikat, zu haben in jeder grösseren Seifen-, Colonial- und Materialwaaren-Handlung. 13210



Wer unser unübertreffliches Putzmittel schon gebraucht hat, nimmt keine Nachahmung und achtet beim Einkauf genau auf unsere Firma:

Adalbert Vogt & Co. Berlin,

und auf unsere Schutzmarke:

nur dieser Helm!

welcher auch auf dem Boden jeder Dose befindlich sein muß.

Dosen à 5, 10, 20 Pfg. und größere.

Verkaufsstellen, durch Plakate kenntlich, überall im In- und Auslande. 4395

Bäder.

13988

Das einzelne Bad 35 Pfg., im Abonnement billiger.
„**Goldenes Ross**“, Goldgasse 7.

Canalisation!

Wir empfehlen den Herren Interessenten unser grösseres Lager in

Ia Steinzeug-Röhren,
gerade Stücke und Façons, 75—200 Mm. weit,
Sand- und Fettfängen mit Eisengarnitur,
eisernen Revisionsverschlüssen, 150 Mm.,
eisernen Wasser-Druckröhren,
schottischen Gussröhren,
Closetröhren, 120 und 200 Mm. weit,
Sink- und Einlaufkasten,
Canal- und Schachtrahmen,
Hahnenkappen, emaillirten Syphons,
Wassersteinverschlüssen u. Ausgussbecken etc.

Wir stellen die Preise billigst!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraf,

13555

3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.

Die canarische Blumentresse

ist eine raschwachsende, hochrankende Schlingpflanze mit zahlreichen, leuchtend citrongelben, zierlich gefransten, kleinen Blumen und schön geformten, prächtig grünen Blättern. Zur Ausschmückung der Fenster und Balkons, zur Bekleidung von Lauben, Wänden, Spalieren auch im Schatten, vortrefflich geeignet und von großem Effect. Samen à Portion 20 Pfg. in der Samenhandlung von 15890 **A. Mollath**, Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgasse.

Mineral- u. Sulfwasser-Bäder liefert pünktlich in's Haus à Bad 80 Pfg. **Friedr. Krieger**, Bäder-Lieferant, 15500 Faulbrunnenstraße 7.

Ein neuer Webgerwagen

und ein neuer Milchwagen sind zu verkaufen bei

Ph. Kern, Schmiedemeister, Friedrichstraße 8.

Dieselbst sind alle Arten neue und gebrauchte **Wagenlaternen** zu verkaufen. 1522

Padkisten zu verkaufen Marktstraße 22. 6689

Raffinisches

Majolica- und Feinsteinzeug.

Das Fabrik-Lager der berühmten heimathlichen Erzeugnisse befindet sich

Goldgasse 5.

Stein-Majolica (neu), vielfarbig, mit echter Vergoldung, in antiken und modernen Formen, sowie feinerne **altdeutsche Trink- und Bier-Gefäße** stets vorrätzig.

11440

Heinr. Merte.

Verbessertes Carbolineum,

Impregnirungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bester Schutz gegen Risse und Schwamm, sowie Anstrich für Umzäunungen, Thorwege, Ackergeräthschaften u. u. **Alleinverkauf für Biesbaden und Umgegend bei Architect Ad. Schopp**, Nicolastraße 22. 2092

Gemüse- und Blumen-Samen,

la Waare, bei **L. Schenck & Co.**, gr. Burgstraße 3. 9345

Rußkohlenries.

Derselbe entfällt aus den besten Rußkohlern und ist für Ofen- und Herdfeuerung vorzüglich geeignet. Preis per 1000 Kilo Mt. 11.— frei an's Haus.

13763

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Gelben Heßler Gartenkies

empfehlen

10296

Gebr. Schmidt,

Biebrich a. Rh., Marktstraße 6.

Silbergrauen Gartenkies

liefert in verschiedenen Sorten

15448

Chr. Dehn, Gärtner, Schiersteinerstraße 2b.

Gartenkies

in verschiedener Körnung wieder vorrätzig.

Schlammwerk Dohheimerstraße 54a.

Bestellungen bei Schenck & Co., gr. Burgstraße 3 erbeten. Proben daselbst. 9201

500,000 Feldbacksteine zu verkaufen. Näh. bei

6076

Ph. Hassler, Wörthstraße 12.

Liebig

Company's
Fleisch-Extract

aus Fray-Bentos.
10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME 10
Nur *echt* wenn jeder Topf den Namenzug *Liebig* in blauer Farbe trägt.

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

Per Pfund **Mt. 1.40** **Gebraunten Kaffee** per Pfund **Mt. 1.40**

in ganz vorzüglicher Qualität noch ohne Aufschlag, sowie billigere Sorten zu Mt. 1.10, 1.20 und 1.30 empfehle als äusserst preiswerth. 12794

„Hotel Einhorn“. Hch. Eifert, Neugasse 24.

Es empfiehlt in stets frischer Waare:

Rahm-Praliné,
Rahm-Caramellen,
Schweizer Caramellen,
Croquant-Praliné,
Nougât au Pistâche,
Magen-Morsellen,

Nisse, carmellirte,
Eibisch-Pastillen,
Spitzwegerich-Bonbons,
Bonbons-Fondants, hochfein,
Café-Bonbons,
Croquant-Täfelchen

Die Conditorei und Confiserie **Bourgeois**,
Langgasse 51, am Kranzplatz.

Prima Qualität Kalbfleisch
per Pfd. 45 Pfg.

fortwährend zu haben bei
15884

Johann Gilb, Feldstrasse 9.

Hausener Brod

aus der Brodfabrik von **Lautz & Hofmann** in Hausen bei Frankfurt a. M. empfiehlt in 4- und 2 Pfund-Laiben

Karl Linnenkohl,

11163

Ecke der Albrecht- und Moritzstrasse 38.

Beste Vollmilch.

15599

Ca. 60—100 Liter **Vollmilch** sind täglich von einem Hofgute abzugeben. Ankunft per Hess. Ludwigs-Bahn. Näh. Exped.

Nichtblühende Frühkartoffeln, sowie **Mans- und Victoria-Kartoffeln** empfiehlt **Aug. Momberger**,
11244 Moritzstrasse 7.

Matrassen 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Deckbetten 16 Mt., Kissen 5 Mt. sind zu verk. H. Schwalbacherstrasse 5, Part. 14418

Ein noch guterhaltener **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen. Näh. Faulbrunnenstrasse 3, Strßs. 16298

Ein guterhalt., großer, 2thüriger **Eisschrank** zu verkaufen Faulbrunnenstrasse 6, 1. St. 15469

Velociped (Bicycle-Club) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 10860

Ein gut erhaltenes **Knaben-Bicycle** zu verkaufen. Näh. Rosenstrasse 10. 16073

Ein **Einspanner-Leiterkarren** ist billig zu verkaufen. Näh. Schulgasse 11, II. 15982

Dr. Schumacher's
Rheumatismus-Heil.
Unübertroffenes Mittel gegen alle Gicht- und Rheuma-Leiden.
Schnellste Wirkung garantiert.
Dose 1 Mark. Nur zu haben
bei **Louis Schild**, Droguerie, Langgasse 3.

GUSTAV WOLFF'S
ächter Bernstein-Glanz-Lack
mit Farbe
für Fußboden-Anstrich.

Seit vielen Jahren beliebt und bestens bewährt.
Zu haben bei

Hch. Roos, Metzgergasse.

Louis Schild, Langgasse.

Diez & Friedrich, Wilhelmstrasse.

Ph. Nagel, Neugasse.

Aug. Besier, Langen-Schwalbach.

17172

Wer seine Wohnung sofort vortheilhaft vermieten will, benutze den „**Wohnungs-Anzeiger**“. Die Expedition erhält nachweislich täglich folgende Briefe:



„Da ich meine Wohnung durch den „Wohnungs-Anzeiger“ vermietet habe, bestelle ich dieselbe hiermit ab.“ 14742

Expedition: **Zaunstrasse 7.**

Herrenkleider werden chem. gereinigt, reparirt u. gewendet, sowie neue Anzüge nach Maas angefertigt bei **Hch. Kleber**,
Tailleur, Kirchgasse 37, Stb. Bestellungen per Postkarte. 15066

Costime

von **6 Mt.** an, **Hauskleider v. 4 Mt.** a. w. schön u. sauber angef. Näh. Langgasse 48, Stb.. I. 5740

Eine Garnitur guter **Polstermöbel**, **Sopha** und zwei **Sessel**, billig zu verkaufen Weisstrasse 11, 1 Stiege. 13829

Zwei **Consolen**, weiß oder nußbaum-lackirt, zu verkaufen Helenenstrasse 22, Hinterhaus, 2 Stiegen. 15494

Eine neue **Bettstelle**, 1 einthüriger **Kleiderschrank** (zum Abhängen), sowie 1 **Rüchenschrank** preiswürdig zu verkaufen Walramstrasse 32. 16147

M. Auerbach,

12727

Delaspéestrasse 1, „Central-Hotel“,
Wiesbaden,

Herren-Schneider,

zeigt den Empfang der **sämtlichen Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison** an und empfiehlt vorzüglich sitzende Garderobe zu nachstehenden Preisen:

Frühlings- und Sommer-Anzüge

aus deutschem Cheviot à Mk. 58.—,
aus englischem Cheviot à Mk. 60—65,
aus Fantasie und Kammgarn à Mk. 54—63.

Frühlings- und Sommer-Paletots

von glatten Granits à Mk. 54.—,
von Diagonal oder Cheviot à Mk. 60.—.

Beinkleider

in reichster Auswahl von Mk. 16 bis Mk. 27.
Nur Qualitäten, für deren Haltbarkeit garantiert wird.

Strümpfe, Handschuhe

in enormer Auswahl zu bekannt billigen Preisen empfiehlt
Langgasse Simon Meyer, Langgasse
17. 252

Häkellitzen und Häkelgarne,
Häkelmuster in reichster Auswahl

empfehlen W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7876

Gardinen-Wäscherei (weiß und crème) zu billigsten
Preisen. H. Hoffmann, Adlerstraße 1. 13382

Am Gut und Blut.

Eine Stadtgeschichte von Joseph Schrattenholz.

(3. Forts.)

III.

Ich hatte damals in der städtischen Hauptkirche die Orgel zu reparieren. Das Werk stammte noch aus dem 17. Jahrhundert und war berühmt in der ganzen Provinz. Einige Register mußten nachgesehen und theilweise mit neuen Pfeifen versehen, die Windladen ausgebessert werden, kurz, es war ein wichtig Stück Arbeit, was ich zu vollenden hatte, und da ich eine Ehre darin setzte, es so gut wie möglich zu machen, fand ich wenig Zeit, mich um andere Dinge zu kümmern. Wie meine Gehülfen mir erzählten, mußte der Umbau von Meister Marten's Hause schon weit vorgeschritten sein. Die neue Front sollte ganz prachtvoll werden: hohe, moderne Fenster in den Stagen, in dem Unterhaus zwei breite Spiegelscheiben, reizender, mit allerlei architectonischem Gerath beladener Mauerverputz — — ich konnte aus eigener Erfahrung nichts davon erzählen, denn ich hatte noch keine Zeit gefunden, wir das neue Bauwerk anzusehen. Fritz war mir in den letzten zwei Monaten nur ein einziges Mal auf der Straße begegnet. Wir hatten uns flüchtig begrüßt, aber kaum gesehen, mußten wir uns schon wieder trennen. Ich fand nicht einmal Zeit, ihn nach dem Grunde seines auffallend blassen Aussehens zu fragen. Wenn man so jeden Tag seine geregelte Thätigkeit hat und ernsthaft an sein Geschäft denkt, dann kommt man selten dazu, sich mit den Angelegenheiten Anderer zu befassen, seien es auch die unserer besten Freunde. Man legt uns ein solches nothgedrungenes Benehmen manchmal als gleichgültige Vernachlässigung, als egoistische Rücksichtslosigkeit aus, doch mit Unrecht. Das Leben macht dem Einzelnen meist so viel zu schaffen, daß er vollauf zu thun hat, wenn er vor der eigenen Thür steht. Auch in dieser Beziehung ist bei uns Menschen dafür gesorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen.

Trotz der Ueberzeugung von der Berechtigung dieser Anschauungen fühlte ich mich unangenehm überrascht, als bei der Feier meines Geburtstages, die in jene Tage fiel, Fritz unter den gratulirenden Freunden fehlte. Ich fing schon an, dem guten Jungen etwas zu grollen und ihn einen nachlässigen Freund zu schelten — da, am Nachmittage desselben Tages, als ich mit meinem Gehülfen auf dem Orgelchor der St. Martinskirche wieder an der Arbeit bin und zufällig hinuntergucke, geht rechts leise die kleine schwarze Polsterhür des Seitenschiffes auf und Fritz knoll, eine Leiter auf dem Rücken, das dicke Lederschurzfell umgeschmalt, den Hammer im Gürtel, tritt langsam herein. Er mußte wohl wissen, daß ich in der Kirche zu thun hatte, denn statt den directen Eingang zu der Thurmterrasse zu benutzen, kam er in seiner Dachbedeckung die Orgeltreppe heraufgeschritten, direct auf meinen Standplatz zu. Ich erschrad förmlich, als ich den jungen, kräftig gebauten Mann jetzt in der Nähe sah. Die schlanke hohe Gestalt war noch dieselbe; sie schien gegen früher sogar noch höher, länger. Aber ihr Besitzer schien nicht mehr der alte. Das war nicht mehr die gewohnte Energie, Kraft und Elasticität. Der gute Kerl schien in die Höhe geschossen zu sein, wie ein kranker Baum, auf Kosten der Gesundheit und des Umfanges seines Stammes. Und dann erst dieses blass, eingefallene Gesicht, diese tiefstehenden, matten Augen — unwillkürlich plagte ich mit dem Ausruf heraus:

„Aber um Gotteswillen, Fritz, wie siehst Du aus! Bist Du krank gewesen?“

„Das nicht,“ erwiderte er leise. „Aber ich fühle mich seit ein paar Monaten nicht gut. Es mag wohl das Frühjahr thun!“ fügte er hinzu und ein Schein seines alten, schelmischen Lächelns flog über sein offenes Gesicht. „Nimm mir nicht übel, daß ich heute Morgen nicht in Deinem Hause war, um Dir zu gratuliren, aber Du weißt ja: es ist jetzt ein solcher Wirrwarr bei uns — ich bin so stark beschäftigt — und zudem — — ich gehe nicht gern mehr unter die Leute.“

„Ja, aber was ist denn mit Dir vorgegangen? Hast Du Aerger, Geschäftssorgen?“

„Ach nein! wenn es Das wäre. Ich kann Dir das hier nicht so schnell erzählen,“ sagte er mit einem Seitenblick auf die nahebei beschäftigten Gehülfen, — „doch wenn Du einmal ein Stündchen Zeit hast — — mußt Du noch lange hier arbeiten, heute?“

„Ich bleibe bis zum Abend.“

„Und wann gehen Deine Arbeiter nach Hause?“

„Punkt sieben.“

„Nun gut, um die Zeit werde auch ich wohl fertig sein. Ich habe auf dem Thurmdach ein paar Reparaturen zu machen; wenn es Dir recht ist, komme ich auf dem Rückweg noch einmal zu Dir.“

Also sprechend, drückte Fritz meine Hand und stieg die Thurmterrasse hinauf.

Ich ging wieder an meine Arbeit, aber es wollte nicht recht vorwärts damit den Nachmittage. Das blass Gesicht meines guten Kriegskameraden ging mir nicht aus dem Kopfe. Als es sieben Uhr schlug und meine Gehülfen Feierabend machten, griff auch ich nach meinem Hut und stieg dem Freunde nach, zum Kirchturm empor.

Es ist ein eigen Ding um das Treppensteigen, wenn man nicht daran gewöhnt ist. Das Bewußtsein, sich mit jedem neuen Schritt um so und so viel Zoll von dem ebenen Erdboden zu entfernen, macht den Neuling unsicher, ängstlich. Zudem empfindet er bei seiner Bewegung nach und nach die nämliche Wirkung wie beim Bergsteigen: er wird müde. Ist die Treppe aber eine Wendeltreppe, und noch dazu eine so hohe, steile, enge, wie diejenige, auf welcher ich mich momentan bewegte, und ist der Wanderer kein Matrose, Dachdecker, Kaminseger, Briefträger oder sonstiger professionirter Kletterer, dann wird er unzweifelhaft gar bald auch noch eine andere Wirkung verspüren: er wird schwindelig werden. So erging's mir auch. Durch Natur und Constitution nur in geringem Maße zum Bergsteiger geeignet, war es mir oft, als drehe sich die ganze Kirche mit mir im Kreise und als würde ein einziger Fehltritt mich die zurüdgelegten Schneckenwindungen sofort wieder hinunter schleudern. (Forts. folgt.)

Verdingung.

Die Lieferung von **Gummischläuchen** (nebst den zugehörigen **Metallverschraubungsstücken** für die Zu- und Ablaufrohre der Dünger-Sammelgrube soll vergeben werden.

Die hierüber aufgestellten Bedingungen liegen während der üblichen Vormittags-Dienststunden im Rathhause Marktstraße 5, Canalisations-Bureau, zur Einsicht auf.

Angebote sind mit der Aufschrift „**Angebote auf Gummischläuche zc. für die Dünger-Sammelgrube**“ versehen, bis **Freitag den 13. Mai l. Js. Vormittags 11 Uhr** hier einzureichen.

Wiesbaden, den 8. Mai 1887. Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. Mai Vormittags 10 Uhr wird die Herstellung einer Einfriedigungsmauer um den freien Platz bei der hiesigen Kirche, als:

1) Erd- und Maurerarbeiten	veranschlagt zu	Mt. 1023.67
2) Schlosserarbeit	" " "	198.—
3) Tüncherarbeit	" " "	16.81
4) Pflasterarbeit	" " "	77.40
Summa		Mt. 1315.88

und die Anlage eines Durchlasses am Bach im „Oberegrund“ zu Dohheim mit Material-Lieferung, als:

1) Grund- und Maurerarbeit	veranschlagt zu	Mt. 81.83
2) Schlosserarbeit	" " "	50.96
3) Zimmerarbeit	" " "	16.80
4) Tüncherarbeit	" " "	5.58
Summa		Mt. 155.17

in dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Mindestfordernden vergeben.

Zeichnungen und Bedingungen liegen auf der Bürgermeisterei während der Dienststunden zur Einsicht offen.

Dohheim, den 9. Mai 1887. Der Bürgermeister. Heil.

Amerik. Möbel-Politur

zum Selbstgebrauch im Haushalt à Fl. 60 Pfg. empfiehlt 16352 Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

Eis! Louis Gratweil, Eis! Bierbrauerei & Eiswerk,

Denjenigen Herrschaften, welche ihren Bierbedarf von mir beziehen, liefere ich mein aus dem Wasser der städtischen Leitung hergestelltes **Kryshall-Eis**

1/1 Block, ca. 50 Pfd., à 60 Pfg.	frei
1/2 " " " 25 " " à 30 "	in's Haus.
1/4 " " " 12 " " à 20 "	

Gleichzeitig erlaube ich mir mein **vorzügliches Lager- und Kronen-Bier** in Fässern und Flaschen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Alle Bestellungen werden **schnellstens ausgeführt.**

Telephon-Anschluß No. 14.

Hochachtungsvoll

Louis Gratweil, Bierbrauerei und Eiswerk.

14094

Eine **Garnier Polstermöbel (Pompadour)**, ein **ovaler Tisch** (Kußbaum) mit Decke, eine **Kommode** (Kußb.), einige **Naturalie** aus der Bankstraße und zwei **Vogelkäfige** zu verkaufen **Röbberallee 14, Parterre rechts.** Anzusehen von 1—3 Uhr Nachmittags. 15072

Weinstube und Restaurant

VON **Wilhelmstrasse 5. E. Weyers, Wilhelmstrasse 5.**
Reichhaltige Weinkarte.
Vorzüglicher Wein zu 35 Pfg. per 1/4 Liter.
Diners von 1 Uhr an à 2 Mark, im Abonnement zu 1 Mark 75 Pfg.
 Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. 14001

„**Zum Karpfen**“, **Schachtstraße 9b.**
Eröffnung der Garten-Wirtschaft.
 Empfehle ein gutes **Glas Bier, Wein und Aepfelwein,** sowie **gute Küche.** — **Regelbahn.**
 13909 **Achtungsvollst Edmund Hager.**

Restauration 14775
 auf der **Burgruine Sonnenberg.**
 (Neu eröffnet.)

Ausgezeichneten Kaffee, Thee, Chocolate.
Reine, gute Weine, prima Bier und Aepfelwein.
Gute Speisen. Reelle Bedienung. Mässige Preise.
Prachtvolle, neu angelegte Terrasse.
Grosses, neues Restaurationslocal.
Prächtige Rundschau vom Thurme.
 Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Jean Dierner, früher Oberkellner im „Schützenhof“ und „Dietenmühle“.

Für Confirmanden

 empfehle mein reichassortirtes Lager in **goldenen und silbernen Uhren,** sowie **allen Arten Uhrketten.**
Reelle, billige Preise. — Garantie.
Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Lannusstraße 10.
 11157

W. Michaelis, Musiker,
Feldstraße 19, Vorderhaus, 1 Treppe,
 erteilt **Unterricht für Violine und Klavier** und empfiehlt sich im **Klavierstimmen.** 13569

Alle Arten **Damenmäntel** werden neu angefertigt, sowie alte modernisirt zu billigen Preisen bei **K. Meyrer, Steingasse 3, 2 Stg.;** daselbst ist ein **4flammiger Petroleumherd** billig zu verkaufen. 14381

1862. 11. Mai 1887.
 Den Eheleuten **Karl & Marie Scheurer** die herzlichsten Glückwünsche zum **silbernen Hochzeitsfeste.** 16423

1862. 11. Mai 1887.
 Zum heutigen Tage, dem **silbernen Hochzeitsfeste,** gratuliren herzlichst **Deine Schwager:**
C. ch. Grandiose. Brummerbass.
 14192 **Feldbäcker. P. l.**

Ein dreifach donnerndes Hoch soll fahren auf die **Hochstätte 22** dem Herrn **Melcher** und seiner Gattin zum **silbernen Hochzeitsfeste.** **F. W. M. A. 16443**

Gardinen werden wie neu gewaschen, weiß und crème auf Rahmen aufgesteckt. Näheres Aerostraße 48 und Weißstraße 8. 14478

Pianino (Kreuzl.) billig zu verkaufen Bleichstraße 10 I. 3932

Ein gutes **Pianino** zu verkaufen
Lionsenplatz 6, I. Etage. 15931

Ein feiner, grauer **Sommer-Anzug** für einen Herrn mittlerer Größe ist billig zu verkaufen Karlsstraße 31, I. Stock rechts, bis 3 Uhr. 16049

Zu verkaufen 1 elegante **Schlafzimmer**, 1 feine schwarze **Salon-Einrichtung**, franz. **Betten**, **Spiegelschränke**, **Secretär**, **Kleiderschränke**, **Herren- u. Damen-Schreibtische**, **Kommoden** und **Waschkommoden**, **Consolle**, 1 **Herren-Schreibbureau**, **Tische**, **Stühle** etc. zu äußerst billigen Preisen bei **D. Levitta**, Goldgasse 15. 15174

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, **Ferdinand Tunzer**, am Sonntag den 8. Mai Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr nach kurzem Krankenlager dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus statt. 16385 Die trauernde Gattin: **Katharine Tunzer**.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, nach langem, schwerem Leiden unsere gute Mutter und Großmutter,

Frau Philippine Schlosser Wwe.,

geb. **Forst**,

im 70. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Kinder.

Wiesbaden, Paris, Frankfurt, im Mai 1887.

Die Beerdigung findet morgen **Donnerstag** Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus statt. 16418

Dankagung.

Herzlichen Dank Allen, welche bei dem Hinscheiden unserer geliebten Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, **Frau Johannette Görtz Wwe.**, so innigen Antheil nahmen, insbesondere den kathol. barmherzigen Schwestern für ihren liebevollen Beistand während der letzten Lebensstage, sowie Allen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, bezw. Blumen gespendet haben.

15997

Familie Schupp.

Verloren, gefunden etc.

Ein **silbernes Armband** mit Münzen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 27. 16127

Verloren eine **goldene Brosche** mit zerbrochener Nadel und rothem Stein, „Dornröschen“ vorstellend. Gegen Belohnung abzugeben beim Portier im „Rhein-Hotel“. 16358

Drei Paar **seidene Handschuhe** gefunden. Näh. Exp. 16336

Spitzhündin, junge, schwarze, mit weißer Brust abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Näh. 2a Borchstraße 2a, Laden (gegen Belohnung). 16325

Jagdhund, braun u. weiß gefleckt, jugel. Steingasse 10. 16413

Frau Pez, Weißzeugnäherin, Friedrichstraße 43, Stb. II., empfiehlt sich im Weißzeugnähen aller Art bei mäßigen Preisen. Auch werden daselbst Lohmädchen angenommen. 16355

Schriftliche Arbeiten aller Art werden übernommen; der Betreffende kann auch sof. als Bureauhülfe eintreten. N. E. 15317

Ein 5 Monate altes Kind (Mädchen)

wird in gute Pflege gegeben. Offerten mit Preisangabe unter **A. B. 10** an **Haasenstein & Vogler**, Lauggasse 31. (H. 62381) 27

Krautwagen, neu, mit **Gummireif** und **Stahlrädern**, der **340 Mk.** gekostet, für **200 Mk.** zu verkaufen Heleenstraße 20, 2 Etagen. 9477

Ein **eiserner Gartentisch** und 2 do. **Stühle**, **Blatt** und **Sitze** **Eichenholz**, preisw. zu verk. **Nicolasstraße 22, IV.** 16281

Ein gutes **Fiedelrädchen** zu verk. **Bleichstraße 7.** 16089

Ein **junges, ausgezeichnetes Zugpferd** und eine **Kederrolle** zu verkaufen. Näh. **Exp.** 14748

Pferdemist, 18—20 **Karren**, zu verkaufen **Fahrrstraße 24.** 16162

Grube Dung zu verkaufen **Ablerstraße 56.** 15909

Immobilien, Capitalien etc.

Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte

besorgt reell und discret die **General-Agentur** von **Fr. Mierke**, Häfnergasse 10, 1 St. 4871

Zu kaufen gesucht gegen Baar

eine kleine **Villa** mit **Garten** in der Nähe der Städte **Wiesbaden**, **Coblenz**, **Frankfurt**, **Mainz**. **Gef. Offerten** sub **F. G.** in der **Exp.** erbeten. 15802

Villen und herrschaftl. **Besitzungen**, **Hotels**, **Gastwirthschaften**, sonstige **Geschäfts- und Privathäuser** hier und **auswärts**, **Bergwerke**, **Fabriken**, **Hofgüter**, **Liegenschaften** jeder Art, **Pachtungen**, **Betheiligungen** etc. etc. empfiehlt und übernimmt das schon lange bestehende und bekannte **Immobilien-Geschäft** von **Jos. Imand**. Bureau: **Weißstraße 2** (untere Röderallee). 65

Eine **gangbare Wirthschaft** oder ein dazu passendes **Local** auf **1. Juli** zu **miethen** gesucht. **Gef. Offerten** unter „**Wirthschaft**“ an die **Expedition** erbeten. 16445

11,500 Mk. von einem **pünktlichen** **Zinszahler** gegen **hypoth.** **Sicherheit** nach **auswärts** zu **leihen** gesucht. Näh. **Exp.** 15698

3500 Mk. werden von einem **pünktlichen** **Zinszahler** zu **5%** auf **1. Juli** gesucht. **Gef. Offerten** unter **A. Z. 50** an die **Exp.** d. **Bl.** erbeten. 16392

200 Mark werden von einem **pünktlichen** **Zinszahler** zu **leihen** gesucht. **Offerten** unter **H. S. 200** an die **Exp.** d. **Bl.** erbeten. 16416

Eine **junge**, **alleinstehende** **Dame** sucht ein kleines **Darlehen** gegen **monatliche** **Zurückzahlung**. **Offerten** unter **K. K. 20** **Hauptpostamt**. 16455

10,500 Mk. feine **Hypothek** zu **5%** zu **cediren** gesucht. Näh. **Exp.** 16138

5—6000 Mk. **Restauschilling**, zu **4 $\frac{1}{2}$ %** **verzinslich**, auf **gutem** **Object** **stehend**, zu **cediren** gesucht. Näh. **Exp.** 9168

750,000—800,000 Mk. will ich auf **nur** **feinste** **erste** **Hypotheken** à **4 $\frac{1}{4}$ —4 $\frac{1}{2}$ %** **anlegen** und **erfuche** um **directe** **Offerten** sub **H. v. O.** **postlagernd** **Wiesbaden**. 15843

425,000 Mark

sollen in **prima** **Hypothek** in **Posten** von **10,000 Mark** an **angelegt** werden. Näheres bei

P. Fassbinder, **Neugasse 22.** 16390

Eine perfecte **Kleidermacherin** wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 43, 3 St. 15717
Es wird ein kleines **Kind** in gute Pflege auf's Land gesucht. Näh. Exped. 16411

Ein **Kind** findet bei kinderl. Leuten gute Pflege. R. Exp. 16426
Ein junger Mann empfiehlt sich im **Krautenausfahren**. Näh. Kerostraße 24, 1. St. 16366

Unterricht.

Leçon de français d'une institutrice française. **Marie de Boxtel**, Häfnergasse 10, I. 88
Leçons de français: grammaire, conversation, littérature. Adelhaidstrasse 15, III. 6017

Becker'sche Musikschule mit Conservatorium für „Solo- u. Chorgesang“, „Klavier- u. Violin-, Violoncello-, Harmonium-, Trio- und Quartettspiel“, „Ausbildung für das Lehrfach“, „Theorie u. Compositionslehre“. Eintritt jederzeit. Prospekte, Referenzen und Anmeldungen in der Anstalt **Schwalbacherstrasse 11.** 15779

Gründlicher **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise wird ertheilt. Näh. bei Herrn **Lützenkirchen** (W. Roth's Buchhandlung). 14580

Portraitmalerin

aus **Berlin** (Schülerin von Professor **Gussow**) nimmt **Aufträge für Portraits** entgegen und ertheilt **Unterricht im Malen und Zeichnen**. Auskunft in (H. 62374)

Wiesbaden Müllerstraße 6, 2 Treppen.

Unterricht im Zuschneiden der Damen-Garderobe und Leibwäsche ertheilt **J. Blohm, Kerostraße 32.** Prospect auf Verlangen frei. 13221

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, fertig im Zuschneiden, sucht Stelle, um sich weiter auszubilden, und eine junge, perfecte, herrschaftliche Köchin, auch Haushälterin, sucht Stelle (monatlich 30 Mark). Näh. Exped. 16345
E. Waschfrau sucht Beschäft. R. Schwalbacherstr. 67, B. 16069
Reinl. Frau s. Monatstelle. Näh. Morisstraße 3, 3. St. 16349
Eine junge, saubere Frau sucht Monatstelle. Näh. **Wellrißstraße 29, Manfarde.** 16333
Eine anständige Person sucht Monatstelle. Näh. Friedrichstraße 48 im Laden bei Frau Kemp. 16369
Brave, ältere Frau sucht leichte Monatstelle oder zur Beaufsichtigung von Kindern. R. Adlerstraße 21, 3 St., Nachm. 16361
Ein ordentliches Mädchen sucht für des Morgens Monatstelle. Näh. Meßgergasse 32, 1 Stiege hoch. 16403
Ein fleißiges Mädchen sucht dauernde Beschäftigung im **Waschen und Bügeln**. Näh. Hochstätte 23. 16425
E. Wasch- u. Putzfrau s. Beschäft. R. Adlerstr. 52, 1 St. r. 16440
Eine Frau sucht Beschäftigung in Haus- und Feldarbeit. Näh. Schwalbacherstraße 71, 3. Stod. 16435
Eine perfecte **Köchin** sucht feste oder Anshifestelle durch **Stern's Bureau, Kerostraße 10.** 16463
Eine tücht. **Köchin** sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16. 16189
Empfehle sogleich 1 feinstgrel. Köchin, 2 tücht. Mädchen als allein mit la Ältesten. **A. Eichhorn, Schwalbstr. 55.** 16433
Hotel- u. Herrschaftsköchinnen empf. B. „**Germania**“, 16561
Empfehle ein Fräulein, welches sich für ein Ladenfräulein oder auch als Weißzeugbeschleiberin eignet. Näheres durch **Müller's Bureau, Friedrichstraße 34.** 16232

Ein solides, älteres Mädchen, welches im Nähen und Bügeln bewandert sowie im Besitze langjähriger Zeugnisse ist, sucht per 15. Mai Stelle als besseres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Exped. 16072

Ein **gebildetes, junges Mädchen** sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Stütze der Hausfrau oder als Reisebegleiterin. Näh. Exped. 16183

Ein anständiges Mädchen, das nähen, bügeln und serviren versteht, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen per sofort oder 15. Mai. Näh. Schwalbacherstraße 5. 16218

Ein Mädchen, das alle häusliche Arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. im „Paulinenstift“. 16339

Ein gutempfohlenes Mädchen sucht Stelle als besseres Hausmädchen auf gleich oder später. Näh. Hellmündstraße 36, II. 16350

Eine feinstbürgerliche, gut empfohlene Köchin und ein besseres, gut empfohlenes Hausmädchen suchen per 1. Juni in einem Herrschaftshause Stelle. Gef. Offerten unter **K. L. No. 188** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 16344

Zwei Mädchen vom Lande, ein 16jähr. u. ein 17jähr., welche **Liebe zu Kindern** haben u. zu allen häusl. Arbeiten willig sind, suchen Stellen b. Frau **Schug**, Hochstätte 6. 16025

Ein Mädchen sucht Stelle für **Küchen- und Hausarbeit**. Näh. **Wörthstraße 10, 3. Stod.** 16388

Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande, welches etwas kochen und nähen kann, sowie die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Castellstraße 6, 1 St. 16401

Ein in **Küchen- und Hausarbeit** erfahrenes Mädchen, welches auch nähen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 30, 1. Etage. 16386

Ein fleißiges, anständiges Mädchen, das schon in besseren Häusern gedient hat, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Römerberg 24, Parterre links. 16376

Ein 14jähr., gebild. Mädchen sucht bei einer feinen Herrschaft Stelle, am liebsten zu Kindern. Näh. Hochstätte, 4. St. r. 16378

Ein braves, solides Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen bei einer Herrschaft. Näh. Webergasse 46, Hinterhaus, 1 St. hoch. 16415

Ein braves, stilles Mädchen sucht Stelle; dasselbe sieht weniger auf Lohn als auf gute Behandlung. Näh. Schachtstraße 4. 16421

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. bei

H. Eschbacher, Wörthstraße 22 im **Baden.** 16402

Ein braves Mädchen sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 17. 16422

Ein gewandtes, besseres Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und sonstigen Hausarbeiten recht erfahren ist, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. d. **Grünberg's** (bisher **Vinder's**) **Bur.**, Schulgasse 5 (Cigarrenladen). 16450

Zwei Mädchen, im Nähen, Bügeln und allen Hausarbeiten erfahren, mit guten Zeugnissen, suchen sofort Stellen b. Stern's B., Kerostraße 10. 16465

Mehrere **Hausmädchen**, Mädchen für allein, **Bonnen** jeder Branche und angehende Jungfern empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 16461

Ein Mädchen, das **Küchen- und Hausarbeit** versteht, sucht Stelle. Näh. Wellrißstraße 36, Hinterhaus, Parterre. 16444

Ein gefeztes Mädchen, welches **Küchen- und Hausarbeit** versteht, sucht Stelle b. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 16453

Ein Mädchen aus besserer Familie, welches **nähen, bügeln und serviren** kann, sucht baldigst Stelle in besserem Hause als **Haus- oder Zimmermädchen**; auch geht dasselbe zu größeren Kindern. Näh. Exped. 16431

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, das schon mehr hier gedient hat, sucht Stelle in einer kleinen Familie, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Adlerstraße 55, Hh. Part. 16427

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. **Tammstraße 26** im **Kurzwaren-Baden.** 16438

Ein Fräulein, der **französischen und englischen Sprache** mächtig, welches mehrere Jahre in England als Erzieherin thätig war, sucht ähnliche Stelle zu größeren Kindern oder auch als Reisebegleiterin. Näh. im „Paulinenstift“. 16456

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als feineres Zimmermädchen. Näh. im „Paulinenstift“. 16457

Ein 20jähr. Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht auf 15. Mai Stelle durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10. Dasselbst wird ein junger **Koch** gesucht. 16462

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Adlerstraße 55. 16451

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Küchenmädchen. Näh. Marktstraße 29, 2 St. 16450

Ein Mädchen (Bayerin), selbstständig in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht auf 16. Mai Stelle durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10. 16464

Ein junger, tüchtiger Kappenmacher

sucht baldigst Stellung, am liebsten, wo er die Kürschnerei miterlernen könnte. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen und stehen die besten Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter **B. S. 7** an die Exped. erbeten. 16325

Ein 20jähr. Gärtnergehilfe sucht Stellung, am liebsten in einem größeren Etablissement oder bei Privaten. Näh. Exp. Herrschaftsbienner, gewandte, mit guten Zeugnissen empfiehlt

Rittor's Bureau, Taunusstraße 45. 16467

Diener jeder Branche empf. Bur. „**Germania**“. 16461

Personen, die gesucht werden:

Gesucht gegen hohen Lohn eine tüchtige Verkäuferin für eine Schweinefleischerei. Nur solche mögen sich melden, die bereits in dieser Branche thätig waren. Näh. Exped. 16241

Eine Maschinewäherin für Weißzeug gesucht Friedrichstraße 23, 1. Etage. 16247

Gesucht

per sofort eine perfecte Kleidermacherin. Näh. Frankfurterstraße 19. 16375

Nähmädchen gesucht Geisbergstraße 18, 1 Tr. rechts. 16359

Geübte Kleidermacherin sof. gef. Adlerstr. 39, 1 St. 16405

Mädchen zum Schirm-Nähen gesucht große Burgstraße 8. 16430

Ein ordtl. Mädchen kann das Kleidermachen gründl. und unentgeltl. erl. Näh. bei Frau **Walthor**, Langg. 24, 5. 16410

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich und unentgeltlich erlernen. Näh. **Michelsberg** 9a, 1. Stock. 16449

Ein starkes Mädchen als Weißzeuggehilfin gesucht Theaterplatz 1. 16380

Gesucht eine reinliche Monatfrau. Näh. Exped. 16360

Ein braves, reinliches Mädchen für den Nachmittag zu zwei Kindern gesucht kleine Burgstraße 2, 3. Stock. 16267

Ein junges Mädchen, welches etwas nähen und leichte Hausarbeit verrichten kann, wird auf einige Wochen zur Ausbülfe gesucht. Mit Zeugnissen zu melden **Nicolasstraße** 22, III. 16341

Beiköchin, 1 Restaurationsköchin (Mt. 75 Lohn), 1 jüngere Restaurationsköchin u. Küchenmädchen sucht **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5. 16449

Gesucht 3 Hotelköchinnen, 1 bürgerl. Köchin für ein Geschäftshaus, 6 einfache, tücht. Mädchen, 2 Hausmädchen für auswärts durch **A. Eichhorn's Bureau**, Schwalbacherstr. 55. 16432

Gesucht feinhürgerliche Köchinnen und Zimmermädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 16461

Feinhürgerl. Köchinnen sucht **Rittor's Bureau**. 16467

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 15859

Ein besseres, zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen kann, zu Kindern gesucht Neugasse 3, 1 Tr. 14707

Ein **Kindermädchen** zum 14. Mai gesucht kl. Burgstraße 8 im Blumenladen. 16207

Leberberg 6 wird auf gleich oder in 8 Tagen ein sauberes Zimmermädchen gesucht. 16312

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Langgasse 31. 16290

Gesucht eine **Bonne**, welche französisch spricht und feinere Handarbeit verst., d. Frau **Schug**, Hochstätte 6. 15858

Ein fleißiges Mädchen gesucht kl. Burgstraße 10. 16284

Eine Kindergärtnerin,

welche schon längere Zeit Kinder beaufsichtigt und praktische Kenntnisse in der Haushaltung hat, wird gesucht. R. Exped. 16334

Ein einfaches Mädchen gesucht Schulgasse 10. 16346

Dienstmädchen gesucht Wellrißstraße 25. 16330

Junges, braves Mädchen gesucht bei **W. Schlosser**, Webergasse 58. 16331

Ein anständiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Weilstraße 17, 2 Treppen. 16383

Reinl. Mädchen für Hausarbeit gesucht Schachtstr. 15. 16391

In eine kleine Familie wird auf 15. Mai ein solides, reinliches Mädchen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 34. 16362

Gesucht Mädchen, welches selbstständig feinhürgerlich kochen kann und die Hausarbeit reinlich verrichtet. Näh. Exped. 16342

Ein feineres Hausmädchen, das etwas schneiden und auf der Maschine nähen kann, gesucht **Drauentstraße** 15, I. 16343

Hausmädchen gesucht Kirchgasse 31. 16370

Ein ordentliches Mädchen sofort gesucht **Grabenstraße** 12, 1 Etage h. 16406

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 33, Parterre. 16439

Ein Mädchen gesucht Saalgasse 13. 16424

Ein braves, fleißiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Kirchgasse 20. 16437

Ein junges, reinliches Mädchen zu größeren Kindern und häuslicher Arbeit gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, das Nähen zu erlernen. Näh. Hirschgraben 23. 16441

Ein **Kindermädchen**, welches die Hausarbeit mit verrichtet, wird auf 15. Mai gesucht **Kerthol** 4. 16404

Eine französische Bonne für mit auf Reisen, 1 nettes, freundl. Lehrmädchen in ein größeres Ladengeschäft, 1 **Kindermädchen** sucht **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5, Laden. 16448

Gesucht 2 feine, anständige **Kellnerinnen** durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 16461

Mädchen zum Fremdenbedienen sucht **Rittor's B.** 16467

E. ordentl., br. Mädchen des Tags über gef. **Römerberg** 6. 16448

Ein brav. Dienstmädchen gef. **Mauritiusplatz** 7, Laden. 16447

Tüchtiges Herrschafts-Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle d. **Rittor's B.**, Taunusstr. 45. 16467

Offene Stellen.

stets in grösster Auswahl f. alle Branchen bringt der wöchentlich 3mal erscheinende Deutsche Central-Stellen-Anzeiger in Esslingen. Probe-Nr. gratis. Aufnahme offener Stellen jeder Art kostenfrei.

43

(Stg. 312/3.)

Ein zuverlässiger, junger Mann wird zu Beirtragung der Bücher 1—2 Stunden täglich Mittags oder Abends, je nach Belieben, per sofort gesucht. Offerten unter **Z. 20** an die Expedition dieses Blattes. 16337

Photographie.

Zwei tüchtige **Retoucheure** gesucht bei Hof-Photograph **Carl Borntraeger**, Taunusstraße 2. 16234

Dohheimerstraße 51 wird ein tüchtiger **Zimmermann**, welcher selbstständig im Treppenaufbau ist, dauernd gesucht. 16363

Tüchtige **Schreinergefallen** für Bankarbeit gesucht bei **H. J. Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 15489

Schreinergefallen, selbstständige Arbeiter, gesucht Wellrißstraße 25. 16420

Installateure, welche im Legen eiserner Röhren für finden sofort dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn oder Accord, sowie Reisekosten. Näh. Exped. 16338

Lackirer findet Beschäftigung Schwalbacherstraße 41. 15965

Ein braver Junge kann das **Sattler-Geschäft** erlernen bei **Franz Alf**, Wilhelmstraße 30. 14805

E. brav. Junge l. das **Lapezirer-Geschäft** erl. **Nerostr.** 23. 12260

Braver **Lehrling** gesucht von **S. Barbo**, Sattler und Lapezirer, Ellenbogengasse 6. 14744

Ein Junge kann das Tapezire-Geschäft erlernen. Näheres Moritzstraße 26, Seitenbau. 9825
 Ein braver Junge kann das Barbier-Geschäft erlernen bei Römer, Heilgehülfe, Metzgergasse 25. 16347
 Conditoren-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 15391
 Junger, starker Kupferputzer gesucht Theaterplatz 1. 16379

Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht.
J. Rapp, Goldgasse 2. 16280

Ein braver, ehrlicher Junge als Hausbursche gesucht bei Louis Schild, Langgasse 3. 16149
 Hausbursche, der auch Gartenarbeit versteht, gesucht in Dieblich, „Hof-Apothete“. 16452
 Ein junger Hausbursche für eine Wirtshauswirtschaft Langgasse 11. 16459
 Ein gewandter Laufbursche gesucht Kirchgasse 31, Eckladen. 16419
 Schweizer gesucht Wörthstraße 3. 16161
 Ein tüchtiger Schweizer gegen hohen Lohn baldigst gesucht in der Rath'schen Milch-Anstalt. 16075

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Dame mit fünf Kindern sucht sogleich in der Umgegend Wiesbadens für 2-3 Monate 2 möblierte Zimmer nebst Küche, mit oder ohne Pension, zu billigem Preise. Off. mit Preisangabe sub L. S. 54 an die Exped. erbeten. 15771
 Ein Referendar sucht eine möblierte Wohnung (Wohn- und Schlafzimmer). Offerten unter S. D. 17 an die Exped. 16091
 Ein großer, heller Laden in bester Geschäftslage zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Z. 50 in der Expedition erbeten. 15845
 Gesucht ein unmöbliertes Zimmer im 1. oder 2. Stock, wenn möglich mit kl. Küche, in der Friedrichstraße, Kirchgasse oder deren Nähe. Näh. Walramstraße 8, Part. rechts. 16387

Zum October

wird von einem kinderlosen Ehepaar in ruhigem Hause eine Wohnung von fünf geräumigen Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu miethen gesucht. Wohnungen, wo der Hauseigentümer im Hause wohnt, bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter L. H. 24 an die Exped. d. Bl. 16332

Angebote:

Adlerstraße 31 einf. möbl. Zim. an 1-2 anst. Herrn z. v. 16373
Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 90
 Bleichstraße 4, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677
 Bleichstraße 17, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer per Monat 15 Mk zu vermieten. 16384

Gr. Burgstraße 4 15280

Hotel garni - Pension.

Gr. Burgstraße 7, I, schön möbl. Zimmer zu verm. 15999

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Erker zu verm. 16365
 Geisbergstraße 11, Vorderhaus, ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Hinterh., Part. 16346
 Herrngartenstraße 15 ist die 3. Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16055
 Hirschgraben 22 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 14493
 Karlstraße 32 Mansardstube und Küche auf gleich z. verm. 16335
Kirchgasse 37, Vorderhaus, 2. Stock, zwei Zimmer, Küche und Keller, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 16271

Kirchgasse 7 ist eine freundl. Wohnung im Seitenbau zu verm. Näh. im Laden. 16272
 Louisenstraße 7 sind zwei möblierte Parterre-Zimmer an einen ruhigen Herrn sofort zu verm. Näh. 2 Tr. h. das. 14504
Louisenstraße 14, I, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 15094
 Moritzstraße 28 ist ein großes, feinmöbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 15825
 Dranienstraße 8 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 10630
 Dranienstraße 15 elegante Parterre-Wohnung, 1 Salon, 3 große Zimmer, 2 Cabinette nebst Zubehör, auf 1. Juni oder später zu vermieten; auch kann Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden. 15829

Philippstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei H. Wollmerscheidt. 12948

Platterstraße 21, in Nähe des Waldes und an der Allee gelegen, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. „Restauration Berges“. 16393

Ecke der Röder- & Nerostraße 46

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 10632

Saalgasse 6 ist ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten an zwei reinliche Arbeiter zu vermieten. 15976

Webergasse 15 ist der 1. Stock per 1. Juli zu verm. 15361

In dem Hause **Emserstraße 24** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, ebenso die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mitbenutzung des Gartens, auf sofort oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1/2 bis 1/4 Uhr. 16409

Herrschaftliche Wohnung

in einem eleganten Landhause mit Park und Obstgärten (auf Wunsch auch Stallung und Zubehör) für den Sommer oder jahresweise zu vermieten. Näh. Exped. 16447

Möblierte Wohnung,

herrschaftlich, elegant mit Küche und Zubehör, neben dem Curhause (Sonnenseite). Näh. Sonnenbergerstraße 10. 89

Möblierte Wohnung Adelheidsstraße 16. 9566

Halbe möblierte Bel-Etage (Villa mit Garten) mit oder ohne Küche abzugeben Rainzerstraße 9. 13220

Möblierte Wohnung mit oder ohne Küche, auch einzelne Zimmer zu verm. gr. Burgstr. 7, I. 16398

Möbl. Zimmer Kirchgasse 38, III links. 16120

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 30, Allee-seite, 2. Stock. 15084

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer per 1. Juni zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 15480

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Friedrichstraße 19, 2. Et. 14656

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Schillerplatz 4, 3 St. 15589

Ein möbl. Zimmer zu verm. Welltrichstraße 6, Part. links. 15670

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2 St. 15712

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Helenenstraße 16. 16292

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Grabenstraße 6, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem „Pfälzer Hof“. 16166

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Karlstraße 14, 3 Tr. 16304

Schön möbl. Zimmer z. verm. Schwalbacherstraße 53, II. 13866

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, 1. Etage. 19840

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Welltrichstraße 5, Stb. 16356

Ein kleines Zimmerchen mit Bett ist zu vermieten Steingasse 13, 1 Stiege. 16246

E. einf. möbl. Zimmerchen b. zu vnt. Schwalbacherstr. 53, B. 16364
Ein junger Mann erhält schönes Logis und gute Kost Metzger-
gasse 14. 14958

Stellensuchende finden gutes und billiges Logis und
Kost Köberallee 12, Bari. 14550
Manfarde zu vermieten Michelsberg 9a. 16329

Hotel Dasch.

**Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller
ist per sofort zu vermieten.** 23526

Ein auswärts belegener Laden mit Wohnung, welcher sich für
ein Butter-, Eier- und Gemüse-Geschäft eignet, ist wegen
Familienverhältnisse zu vermieten. Näh. Exped. 16417

Rheinstraße 15 Parterre-Räume zu vermieten. 2729

Junge, anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirch-
gasse 30, Hinterhaus, eine Stiege rechts. 16067

Arbeiter können Logis erhalten Hochstraße 13. 16223

Arb. erh. Kost u. Logis Hellmündstraße 41, Hth., 2 St. r. 16213

Hellmündstraße 39, I, erh. zwei anst. Leute Kost und Logis. 16192

Zwei reinl. Arb. erh. billig Kost und Logis Michelsb. 1, Hth. 14672

Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh.
Hellmündstraße 35, Hinterhaus, Parterre. 16466

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Herosstraße 16. 15668

Ein reinl. Mädchen findet Schlafst. Feldstraße 16, Dachl. 16353

Dr. phil. B. Thiel's

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaft-
lich möblirte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension.
Bäder im Hause. 7964

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. Mai 1887.)

- Adler:**
Vogel, Kfm., Berlin.
Weikundt, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Raeder, Fbkb., Elberfeld.
Raeder, Frl., Elberfeld.
Jäger, Fbkb., Barmen.
Spancken, Kaiserl. Bank-Agent, Paderborn.
van Breina, Kfm., Crefeld.
Boch, Fbkb. m. Fr., Magdeburg.
Bailey, Fbkb. m. Fr., Philadelphia.
Schmidt, Kfm., Köln.
Hulscher, Kfm., Amsterdam.
Bode, Med.-Rath, Nauheim.
Heymann, Kfm., Köln.
Nehemias, Kfm., Hamburg.
Joch, Rent., Kelbra.
Isthoff, Baurath m. Fr., Plauen.
Freiwald, Kfm., Berlin.
Lazarus, Kfm., Berlin.
Fröhlich, Kfm., Elberfeld.
Monasch, Kfm., Berlin.
Schröder, Kfm., Oberlahnstein.
Vorbeck, Rittergutsbes., Mecklenburg.
- Bären:**
Schaathausen, Rent m. Fr., Bonn.
Gebhard, Hptm., Wahlendow.
Winkler, Rent. m. Fr., Berlin.
- Hotel Block:**
v. Randwyk, Fr. Gräfin, Haag.
Veit, Erster Staatsanw. m. Fr., Mühlhausen.
Voss, Amtsricht. m. Fr., Bergen.
- Schwarzer Bock:**
Trayser, Rent., Auerbach.
v. Untzer, Fr. Oberstlieut., Geisenheim.
Haacke, Fr., Nordhausen.
- Zwei Bücke:**
Bock, Dresden.
- Hotel Dasch:**
Balle, Consul m. Fr., Mexico.
de Breier, Mexico.
- Cölnischer Hof:**
Cleemann, Kfm., Fraustadt.
v. Schütz, Major, Bonn.
v. Massow, Oberstlieut. m. Fr., Waldenburg.
Hartung, Fbkb. m. Fam., Berlin.
Hartung, Fr., Berlin.
Räte, Capitän, Bremen.
Bathmann, Frl., Bremen.
- Wasserheilanstalt
Dietsmühle:**
Pirchann, Frl., Giessen.
Preuckschat, Fr., Tilsit.
Wolf, Fbkb., Kassel.
v. Arnoldi, Hptm., Hannover.
Göttelmann, Dr., Mainz.
Brückmann, Direct., Kadeberg.
- Einhorn:**
Brockhaus, Köln.
Hock, Benl.
Krüger, Kfm., Chemnitz.
Fercke, Kfm., Pirmasens.
Thiel, Kfm., Breslau.
Neus, Kfm., Leipzig.
- Eisenbahn-Hotel:**
Knappe, Ingen., Flensburg.
Limbach, Kfm., Frankfurt.
Bernhard, Kfm., Hamburg.
- Engel:**
v. Hulewicz, Rittergutsbes., Modriejewice.
Issmer, Waldenburg.
Frhr. v. Stein, Stud. jur., Marburg.
v. Stromer, Fr., Nürnberg.
Barth, Kfm., Greiz.
Rechholtz, Rittergutsbes. m. Fr., Dobberphul.
- Englischer Hof:**
Case, New-York.
Theasé, New-York.
Buchholtz, Wesel.
Westphal, Ober-Amtsricht. m. Fr., Schwerin.
Schumacher, Fr., Schwerin.

- Zum Erbprinzen:**
Caro, Kfm., Berlin.
Löffler, Kfm., Rottweil.
- Europäischer Hof:**
Mappes, m. Fr., Berlin.
Hakansson, Kfm., Gothenburg.
- Grüner Wald:**
Galliffé, Kfm., Waltershausen.
Fährmann, Kfm., Berlin.
Doerner, Kfm., Barmen.
Opelt, Kfm., Gera.
Wiegand, Kfm., Hamburg.
Matthes, Kfm., Köln.
Sarasin, Kfm. m. Fr., Plauen.
Anstelt, Kfm., Baden-Baden.
Wolff, Kfm., Baden-Baden.
Stettenheimer, Kfm., Würzburg.
Hecht, Fbkb., Frankfurt.
Meller, Kfm., Gladbach.
Haas, Hüttenbes., Dillenburg.
Schnee, m. Fr., Neuwied.
Mayer, m. Fr., Mannheim.
Abeles, Kfm., Wien.
- Vier Jahreszeiten:**
v. Khun-Wildegg, Oberst m. Fr., Karlsruhe.
Löwenstern, Baron m. Fam., Oberalm.
Peterson, Staatsrath m. Fr., Kopenhagen.
Undall, Frl., Kopenhagen.
Herf, Mainz.
Hedderich, Frl., Mainz.
Schlick-Schumann, Fr. Banquier m. Bed., Leipzig.
Schlick, Frl., Leipzig.
Graef, m. Fr., New-York.
Sebel, Frl., Benrath.
Leysieffer, Benrath.
- Kaiserbad:**
Junkelmann, Rent. m. Fr., Leipzig.
- Goldene Kette:**
Behrens, Kfm., Radesheim.
Syring, Kfm., Zeitz.
- Goldenes Kreuz:**
Daub, Eing.
- Weisse Lilien:**
Hartmann, Kfm., Homburg.
Späth, Fbkb. m. S., Oberstein.
- Hotel du Nord:**
Lourant, m. Fr., B.üssel.
Batschmannoff, Petersburg.
Daschow, Petersburg.
Stockzar, General-Major, Frankfurt.
Lenschoek van Wolfaartsdyk, Fr., Holland.
Lenschoek van Wolfaartsdyk, Frl., Holland.
van Hermert, Holland.
- Nassauer Hof:**
Bingner, Dr. jur., Erfurt.
Bierbach, Heidelberg.
Manteuffel, Berlin.
Heise, Hamburg.
Cleve, London.
Richardson, London.
Schwedeler-Meyer, Cons., Altona.
Voigt, Vienenburg.
- Villa Nassau:**
Bräutigam, Saarbrücken.
Henkel-Donnersmark, m. Bed., Berlin.
Sohl, Dr., Berlin.
- Nonnenhof:**
Bacher, Kfm., Hamburg.
Steinberger, Kfm., Berlin.
Saalfeld, Kfm., Camberg.
Fresenius, Kfm., Erfurt.
Mittelkamp, Kfm., Berlin.
Friedrich, Kfm., Berlin.
Fendel, Kfm., Lorch.
Kaupp, Hotelb. m. Fr., Kornsberg.
Grume, Director, Nürnberg.
Zewy, Director, Mühlhausen.
- Hotel du Parc:**
Peterson, Staatsrath m. Fr., Copenhagen.
Undall, Frl., Copenhagen.
- Pariser Hof:**
Stemler, Fr. m. Tocht., Homburg.
Krombach, Fabrikbes., Berlin.
- Pfälzer Hof:**
Fricke, Kfm., Berlin.
Grothum, Kfm., Zeitz.
Hudel, Essen.
- Rhein-Hotel:**
Sartorius, Fabrikbes. m. Fr., Birmingham.
Sancke, Kfm., Altona.
v. Cranach, Excell. Gen.-Lieut., Berlin.
Stone, Rent. m. Fr., Sioux-City.
Fuchs, Frl., Bonn.
v. Weeck, Rent., Karlsruhe.
Feldmann, Kfm., Crefeld.
Dirckink v. Holmfeld, Baron, Amsterdam.
Ninebar, Fr. m. Fr., Cincinnati.
Berg, Rent. m. Fr., Minden.
Paul, Fabrikbes. m. Fr., Wandsdorf.
Kahn, Rent., Coblenz.
Simon, Kfm. m. Fr., Berlin.
- Rheinstein:**
Höland, Forstmeister, Gehren.
Schreiber, Frl., Oberursel.
Ochs, Frl., Oberursel.
- Ritter's Hotel garni:**
Schelcher, Finanzr. Dr., Dresden.
- Römerbad:**
Humburg, Fr. m. Tocht., Fulda.
Gesing, Fr., Hersfeld.
Paasche, Prof. Dr. m. Fr., Marburg.
Platzmann, m. Bed., Leipzig.
Schlichting, Apothekenbes. m. Fr., Berlin.
- Rose:**
Steward, Oberst m. Fr. u. Bed., England.
Lacey, Fr. m. Tocht., Bournemouth.
Clayton, Fr. m. Tocht., London.
Hilger, m. Tocht., Lennep.
Forchhammer, Prof. Dr. m. Fr., Kiel.
Sausse, Lady m. Bed., England.
- Weisses Ross:**
Francke, Kfm. m. Fr., Leipzig.
v. Mangold, Land-Ger.-Präsident, Zwickau.
Démange, Fr., Warendorf.
- Schützenhof:**
Burghold, Oelnitz.
Wenkebach, Rendant, Pfalzburg.
Hoffarth, Kfm., Köln.
- Weisser Schwan:**
Vial, Fr. m. Neffe, Hanau.
v. Winckel, Fr. Rittergutsbes., Görlitz.
- Sonnenberg:**
Leonhard, Rent., Frankfurt.
- Spiegel:**
Jellows, England.
Greville-Moore, Graf m. Fr., Paris.
Buchheit, Watertown.
Langer, Hauptm. m. Fam., Metz.
Dorff, Gross-Gerau.
- Taanus-Hotel:**
Demange, Reg.-Baum. m. Fr., Warendorf.
Pelzer, Fabrikbes., Rheydt.
Fohl, Ingen. m. Fr., Coblenz.
v. Dungen, Baron m. Fr., Freiburg.
- Baron Otto v. Dungen, Freiburg.
Drewsen, Stud., Christiania.
Dreidler, Direct., Köln.
Paniser, Lieut., Hamburg.
Kunz, Kfm., Mülheim.
Kunz, 2 Frl., Mülheim.
Giése, 2 Frl., Elbing.
Altenberg, Kfm., Duisburg.
Schröder, Giele.
Hömberg, Rent., Essen.
Marx, Kfm., Köln.
Witzel, Frl., Elbing.
- Hotel Victoria:**
Buet, Kfm., Stuttgart.

Hotel Vogel:

Stelz, Kfm., Göttingen
 Cullmann, Kfm., Holland.
 Stauffer, Assessor, Speyer.
 Fündemann, Bergdir., Oelsnitz.
 Preuschel, Justizrath, Karlsruhe.
 Bender, Fr. Dr. m. Tocht., Heidelberg.

Hotel Weiss:

Schmidt, 2 FrL., Rod.

In Privathäusern:

Frankfurterstrasse 14:
 Samuel, Kfm., Berlin.
 Elsbach, Dr med., Berlin.

Villa Germania:

Schneider, Major m. Pm. u. Bd., England.
Pension Men Repos:
 Prencke, Fr., Braunschweig.
 Villa Nizza:
 Fröhlich, Kfm m. Fr., Zeitz.
Pension Prince of Wales:
 Bryaus, FrL., England.
 Buchenan, FrL., Reigate.
 Rycroft-Best, FrL., England.
 Hotel u. Pension Quisisana:
 Horrocks, m. Fam., England.
 Tauhausstrasse 7:
 Watermeyer, Rittergutsbes., Obergersdorf.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Viebrich-Rosbach. Geboren: Am 24. April, dem Bäckermeister August Gotta e. S. — Am 29. April, dem Tagelöhner Peter Nühl e. S. — Am 29. April, dem Gärtner Reinhard Witte e. S. — Am 30. April, dem Tagelöhner Friedrich Johannbrör e. S. — Am 4. Mai, dem Spinnmeister Richard Albrecht e. S. — Verhehlicht: Am 1. Mai, der Tagelöhner Heinrich Friedrich Klein von Drommershausen im Unterlahntriede, wohnh. dahier, und Catharine Elisabeth Klib von hier, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 1. Mai, Carl Adolph, S. des Tagelöhners Peter Stup, alt 3 M.
Dohheim. Geboren: Am 28. April, dem Maurer Johann Friedrich Gottfried Schäfer e. S., N. Wilhelmine. — Gestorben: Am 2. Mai, Johanna Philippine Louise, geb. Krieger, Wittve des Landmanns Georg Philipp Wagner, alt 61 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 25. April, dem Schreiner Philipp Ludwig Wilhelm Dörr zu Sonnenberg e. S., N. Wilhelmine Henriette. — Am 26. April, dem Maurer Heinrich Christian Seher zu Rambach e. S., N. Emma Christiane Philippine Wilhelmine. — Am 27. April, dem Ländler Georg Philipp Wirth zu Sonnenberg e. S., N. Friedrich Carl Wilhelm. — Aufgeboren: Der Schreinergehilfe Wilhelm August Louis Ernst Schaus von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Marie Wilhelmine Balbus von Langenhahn im Oberwesterwaldtriede, wohnh. zu Wiesbaden. — Gestorben: Am 1. Mai, August Christian, S. des Ländlers Philipp Röber zu Rambach, alt 5 M. 7 J. — Am 4. Mai, Johanne Dorothea Bertha, Ehefrau des Ländlers Ludwig Lang zu Sonnenberg, alt 25 J. 10 M. 15 J. — Am 5. Mai, Carl Wilhelm Emil, S. des Maurers Carl Wilhelm Heinrich Jerbe zu Rambach, alt 3 J. 19 J.

Bierstadt. Geboren: Am 2. Mai, dem Steinrunder Ludwig Alois e. S. — Am 2. Mai, dem Landmann Carl Seuberger 1. e. S., N. Henriette Auguste. — Am 30. April, dem Biegler Philipp Harbt e. S., N. Philipp. — Aufgeboren: Der Zimmermann Max Philipp Friedrich Carl Harbt von Bierstadt, wohnh. daselbst, und Wilhelmine Johanna Anton von Wiesbaden, wohnh. daselbst. — Der Gärtner Georg Philipp Carl Wilhelm Knaas von Bierstadt, wohnh. daselbst, und Friederike Christiane Philippine Keller von Kloppenheim, wohnh. zu Bierstadt.

Aus dem Reiche.

* **Reichstag.** In der Sitzung vom 9. Mai weist bei Berathung der Nachtrags-Convention mit Rumänien der Abg. Brömel auf den Widerspruch zwischen dem Zweck dieser Vorlage, welcher günstige Handelsbeziehungen mit Rumänien schaffen wolle, und der von der Regierung im Abgeordnetenhaus angekündigten Erhöhung der Getreidezölle hin, wodurch der Handelsverkehr mit Rumänien, welches hauptsächlich ein Getreide exportirendes Land sei, die Lebensadern unterbunden würden. — Abg. v. Kardorff beschuldigt Brömel, rumänische Interessen im deutschen Reichstage zu verfolgen. — Die Abgg. Barth und Brömel weisen energisch diesen Vorwurf zurück. — Nach weiterer Debatte, in welcher Abg. Frege eine Erhöhung der Getreidezölle vertheidigt, während Abg. Brömel nochmals ihre Schädlichkeit nachzuweisen sucht, wird die Vorlage angenommen. Der Geles-Entwurf über den Verkehr mit blei- und zinshaltigen Gegenständen wird in zweiter Lesung genehmigt und hierauf Vertagung beschlossen. — Nächste Sitzung Dienstag (Branntweinsteuer-Vorlage).

* **Landtag.** Das Abgeordnetenhaus nahm in der Montags-Sitzung das Geles über die Theilung polnischer Kreise in zweiter Lesung nach den Commissions-Beschlüssen an.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Viehmarkt zu Frankfurt.** Der vorgefrigte Markt war mit 283 Ochsen, 29 Bullen, 363 Kühen, Stieren und Rindern, 311 Kälbern, 87 Hammeln und 206 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 55—56 M., 2. Qual. 50—52 M., Bullen 1. Qual. 38—40 M., 2. Qual. 34—36 M., Kühe, Stiere und Rinder 1. Qual. 52—54 M., 2. Qual. 44—46 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 50—55 Pf., 2. Qual. 40 bis 45 Pf., Hammel 1. Qual. 48—50 Pf., 2. Qual. 42—44 Pf., Schweine, mittelgroße 1. Qual. 50—52 Pf., 2. Qual. 46—48 Pf. (Frankf. Zig.)

* **Die erste internationale Gartenbau-Ausstellung in Dresden** ist am Samstag in Gegenwart des Königs und der Königin von Sachsen, des Hofes, der höchsten Militär- und Civil-Ordnungen, der Delegirten der ausländischen Regierungen und geladenen Ehrengäste, durch eine Rede des Oberbürgermeisters Dr. Stübel eröffnet worden.

△ **Eine Fabrikstadt am Niagara.** Bekanntlich beabsichtigt man in der Nähe der Niagarafälle eine große Fabrikstadt zu errichten, welcher aus den genannten Fällen eine nutzbare Wasserkraft im Werthe von 200,000 Pferdekraften zugeführt werden soll. Die Kosten sind dem „Engineer“ zufolge auf 20 Millionen Mark, die Bauzeit auf 2 Jahre veranschlagt. Der Tunnel beginnt 237 Meter unter Oberwasser und endigt 374 Meter unter demselben. Er kann 861,000 Cubiffuß in der Minute abführen. Die einzelnen Turbinen erhalten ihr Wasser durch offene Canäle und führen ihre Abwässer dem Haupttunnel durch kleinere Seitentunnel zu.

* **Preussische Klassen-Lotterie.** — Ohne Gewähr. Bei der am 9. Mai angefangenen Ziehung der 2. Klasse 176. Königlich preussischer Klassen-Lotterie fielen in der Vormittags-Ziehung: 1 Gewinn von 5000 M. auf No. 63433, 1 Gewinn von 3000 M. auf No. 133356, 3 Gewinne von je 500 M. auf No. 78605 168055 und 177100, 11 Gewinne von je 300 M. auf No. 921 14420 29483 59363 78898 81430 95216 132998 140865 145928 und 170583.

* **Schwedische 10 Zhr.-Loose vom Jahre 1860.** Bei der am 2. Mai stattgefundenen Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 28638 5000 Zhr., No. 94169 1000 Zhr., No. 58225 500 Zhr., No. 63600 112959 169146 und 222875 je 150 Zhr., No. 33421 82502 86551 105851 119575 142122 164541 167889 178716 und 214003 je 60 Zhr., No. 8856 46659 63616 79145 193882 205532 und 213692 je 35 Zhr., No. 4550 13030 32075 34422 41225 63089 70447 108325 108337 113792 119469 126551 138927 139702 140466 157304 171173 179877 196364 und 201268 je 25 Zhr.

△ **Finnländische 10 Zhr.-Loose vom Jahre 1863.** Bei der am 2. d. M. stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: Serie 5006 No. 9 à 15,000 Zhr., Serie 5415 No. 20 à 2000 Zhr., Serie 3846 No. 6, Serie 5169 No. 10, Serie 7259 No. 16, Serie 10491 No. 11 à 600 Zhr., Serie 334 No. 2, Serie 694 No. 3, Serie 4202 No. 20, Serie 7549 No. 5, Serie 9285 No. 9, Serie 9750 No. 8 à 300 Zhr., Serie 694 No. 12, Serie 1087 No. 1, Serie 1118 No. 20, Serie 3362 No. 17, Serie 5213 No. 7, Serie 5570 No. 16, Serie 9544 No. 16, Serie 10245 No. 7 à 80 Zhr.

Vermischtes.

△ **Eisenbahn-Personenwagen aus Stahl.** Ein eigenartiger Weg zur Sicherung der Personen-Beförderung scheint jetzt in Amerika betreten werden zu sollen. Wie wir nämlich im „Engineer“ lesen, wird zur Zeit in den Reparatur-Werkstätten der Eastern Railroad in East Boston ein Sicherheitswagen aus Stahl gebaut, um den Reisenden größeren Schutz bei Unfällen zu gewähren. Derselbe hat einen cylindrischen Querschnitt und soll leichter und sicherer als die gewöhnlichen Wagen sein.

* **Nach Helgoland und Norderney** und zurück wird die Unter-Elbische Eisenbahn (Harburg-Cuxhaven) besonders günstige Verbindungen für die Zeit vom 1. Juni bis einschliesslich 30. September d. J. herstellen. Indem die Besucher der genannten Nordseebäder hierauf hingewiesen werden, sei bemerkt, daß nach den Plänen der Gesellschaft die kürzeste Reisebauer beträgt zwischen Frankfurt a. M. Helgoland 18 1/2 Nacht- oder Tagesstunden, zwischen Helgoland-Frankfurt a. M. 18 Stunden, zwischen Norderney-Frankfurt a. M. 21 1/2 Stunden.

* **Wie viel die einzelnen Körperteile des Menschen werth sind,** weiß nicht Jeder, und doch ist es wichtig, dieselben in Procenten schätzen zu können. Eine Verursachung hat dem Uebelstand abgeholfen und bei Erwerbsunfähigkeit infolge Betriebs-Unfalles für die Rentenbemessung folgende Scala aufgestellt: bei Verlust beider Augen, oder Arme oder Hände, Beine oder Füße 100 pCt. Erwerbsunfähigkeit, Verlust der rechten Hand 60 pCt., eines Fußes 50 pCt., der linken Hand 40 pCt., des rechten Daumens 33 1/2 pCt., eines Auges 22 pCt., des linken Daumens oder rechten Zeigefingers 14 pCt., des linken Zeigefingers 8 pCt., eines anderen Fingers der linken Hand 4 pCt. der Erwerbsunfähigkeit.

* **Wenn im Mittelalter deutsche Frauen vor Gericht einen Eid abzulegen hatten,** so mußten sie auf ihren Zopf schwören. Einen solchen Eid leistete, wie der Historiker Saller im dritten Bande seiner Geschichte des Herzogthums Württemberg berichtet, noch im Jahre 1403 die Gräfin Verena von Zollern. Sie mußte ihren langen schönen Haarzopf, nachdem untersucht worden war, ob derselbe echt sei, um die linke Hand wickeln und dieselbe dann auf die Brust legen, die rechte Hand aber legte sie auf den Amtsstab des Richters, der ihr den Eid abnahm. — Auch im Oesterreichischen war diese sonderbare Art der Eidesleistung gebräuchlich; nur mußten dort die Frauen nicht auf einen, sondern sogar auf zwei Zöpfe schwören, wie das Wiener Stadtrecht vom Jahre 1351 vorkreißt. Wahrscheinlich rührte dieser Unterschied nur von der abweichenden Mode her, daß die schwäbischen Frauen im Mittelalter sich mit einem Zopf begnügten, während die österreichischen Edeldamen sich mit zwei Zöpfen zu schmücken liebten. Wenn jetzt unsere Damen auf ihren eigenen Haarzopf, oder gar auf zwei derselben schwören sollten — wir fürchten, nicht alle . . . doch nein, wir wollen nicht ungalant sein.

* **Einzige Ausnahme.** Der Rentner Meyer (erregt): „Mein Herr, ich lasse mir von Niemand eine Geringschätzung gefallen — außer von der Steuer-Behörde!“

Vereins-Nachrichten.

Verein vom roten Kreuz. Nachmittags 5 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Zweigverein der Gustav-Adolph-Stiftung (Wiesbaden Stadt). Abends 8 Uhr: Generalversammlung im kleinen Saale der „Kaiser-Halle“.
Sabelberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung der Fechttrüge.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Gesangstunde; 9-10 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Termine.

Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Filzhüten, Mützen etc., in dem Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15. (S. heut. Bl.)
Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Damen- und Kindermänteln etc., in dem Auktionssaale Schwabacherstraße 43. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Mobilien etc., in dem Auktionssaale Neugasse 9. (S. h. Bl.)

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 9. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	761,8	759,6	758,9	760,1
Thermometer (Celsius)	10,5	19,1	14,7	14,7
Dunstspannung (Millimeter)	6,7	8,3	7,5	7,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	71	51	60	61
Windrichtung u. Windstärke	N.	S.W.	N.W.	—
	stille.	stille.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter. sehr heiter.		bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—			—

Nachts Thau.

* Die Barometerangaben sind auf 0°. C. reducirt.

Meldebücher des Thierschutzvereins

liegen offen bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Balch, Franzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drantienstraße 1.

Fahrten-Pläne.

**Rassauische Eisenbahn.
Lannusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden: 6²⁵ 7²¹ 9⁵ 10³⁵ 11⁴⁰ 12⁵⁰ 2¹² 2⁴⁵ 3⁵⁰ 4⁵⁰ 5⁴⁰ 6⁴⁰ 7⁴⁰ 9⁵ 10¹⁰ +
Ankunft in Wiesbaden: 7³⁴ 9⁵ 10⁴⁰ 11²¹ 12²² 1¹¹ 2³¹ 2⁴⁰ 3³² 4¹¹ 5²⁵ 5⁵⁷ 7⁰⁰ 8⁴³ 10⁰ +
* Nur bis Cassel. † Verbindung nach Eodern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden: 7¹⁰ 10³² 10⁵⁶ 2²⁸ 3⁴⁷ 5¹⁷ 7⁵ 8³⁵ +
Ankunft in Wiesbaden: 7³³ 9²⁰ 10⁵⁵ 11⁵⁴ 2²⁵ 5⁵⁴ 7⁵³ 9¹⁹ +
* Nur bis Müdesheim. † Nur von Müdesheim

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Rollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen.
Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8⁰⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Rollhaus und Schwalbach.

Essische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden: 5⁴⁵ 7⁴⁰ 11⁵ 3⁵ 6⁴⁰
Ankunft in Wiesbaden: 7¹⁴ 9⁵⁰ 12³⁰ 4³⁰ 8⁵⁰

Richtung Niederrhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niederrhausen: 8²⁹ 12⁶ 3⁵¹ 7²⁹
Ankunft in Niederrhausen: 9¹⁶ 11⁵⁸ 3⁴⁷ 8¹⁶

Richtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.): 7¹⁵ 10³³ 12¹⁸ 2²⁵ 4⁴⁸ 6¹⁵ 7³⁸ +
Ankunft in Höchst: 7¹⁵ + 10² 12⁴⁴ 4³³ 9¹
10³⁰ * (Sonntags bis Niederrhausen.)
Ankunft in Frankfurt (Fahrth.): 6⁴⁰ * 7³⁷ + 10²⁴ 1⁶ 2⁹ * 4⁵⁵ 6²¹ * 9²⁶

Abfahrt von Höchst:

7³⁵ 11¹³ 2⁵⁷ 6³⁸ 7⁵⁹ + 10⁵³ +
* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen. † Nur Sonntags bis Niederrhausen.

Richtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg: 8³ 10⁴⁵ 2³⁴ 7³
Ankunft in Simbürg: 9³³ 11¹⁴ 4⁵⁵ 8³⁰

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Jean Cavalier“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Die Bibliothek des Alterthumsvereins geöffnet Mittwochs von 3-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Kaiseri. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). An Wochentagen Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 9. Mai 1887.

Geld.	Weschei.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.10 bz.
Dufaten . . . 9 " 59 "	London 20.825 bz.
20 Fres.-Stüde . . 16 " 19 "	Paris 80.75-80-75 bz.
Sovereigns . . . 20 " 32 "	Wien 160.30 bz. S.
Imperiales . . . 16 " 70 "	Frankfurter Bank-Disconto 4/0.
Dollars in Gold . 4 " 20 "	Reichsbank-Disconto 4/0.

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 1. Mai, dem Gensdarmen a. D. Louis Don e. L., N. Wilhelmine Elise. — Am 7. Mai, dem Tagelöhner Jacob Winger e. L., N. Margarethe. — Am 3. Mai, e. unehel. S., N. Carl. — Am 5. Mai, e. unehel. S., N. Carl Simon.
Aufgeboren: Der Post-Assistent Gotthard Becker von hier, wohnb. dahier, und Helene Caroline Marie Stöcker von Schierstein, wohnb. daselbst. — Der Kaufmann Philipp Carl Christian Heinrich Rood von hier, wohnb. dahier, und Mathilde Cathinka Sulzer von hier, wohnb. dahier. — Der Bäcker Eward Feyer von Oestrich im Rheingaukreise, wohnb. zu Oestrich, früher dahier wohnb., und Margarethe Seitel von Selnhäusen, wohnb. daselbst, früher zu Frankfurt a. M. wohnb.
Verheiratet: Am 7. Mai, der Maurergehülfe Philipp Jacob Heinrich Christian Schmidt von Rumbach, wohnb. daselbst, und Barbara Seitz von Krombach, königl. Bayerischen Bezirksamts Alzenau, bisher dahier wohnb. — Am 7. Mai, der Deconom Peter Hach von Ulrichshausen, Kreisesschlüchtern, wohnb. zu Sachsenhausen-Frankfurt a. M., und Henriette Christiane Ehardt von Naurod im Landkreise Wiesbaden, bisher dahier wohnb. — Am 7. Mai, der Fuhrmann Valentin Rößbach von Schöndorf, Bezirksamts Kaiserslautern in Rheinbayern, wohnb. dahier, und Christine Frey von Dannenfels, Bezirksamts Kirchheimbolanden in Rheinbayern, bisher dahier wohnb. — Am 7. Mai, der aus erster Ehe gerichtl. geschiedene Ladirergehülfe Philipp Christian Schlosser von Dohheim, wohnb. dahier, und die Wittme des Herrnschneiders Friedrich August Ludwig Nicks, Margarethe Catharine Georgine, geb. Bogler, von Hognien in der Provinz Hannover, bisher dahier wohnb. — Am 7. Mai, der Tagelöhner Philipp Carl Louis Schäfer von Hahn im Untertaunuskreise, wohnb. zu Hahn, und Johanneette Philippine Wilhelmine Broch von Neuhof im Untertaunuskreise, bisher dahier wohnb.
Gestorben: Am 5. Mai, Heinrich, S. des Fuhrnechts Carl Bester, alt 7 L. — Am 6. Mai, Hermann Wilhelm Friedrich, S. des Oberfeldners Nicolans Sommer, alt 13 L. — Am 8. Mai, Angelica Clara, L. des königl. Forstmeisters Adolph Mühl, alt 11 M. 6 L. — Am 8. Mai, der Tagelöhner Ferdinand Tunzer, alt 43 J. 9 M. — Am 9. Mai, der königl. Generalmajor z. D. Friedrich Leuthaus, alt 75 J. 29 L.

Königliches Landesamt.